



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Instructio practica ...**

De Sacerdotii Origine & Præstantia - Variis item Industriis, & Praxibus, quibus Sacerdotes boni ad Dei gloriam suámque & Proximi salutem promovendam sunt usi ; Malorvm Qvoqve Sacerdotvm infelici interitu, radicibus, & remediis Cui etiam Compendium Ritualis, ea, quæ pro commodiori Sacramentorum & ...

**Lohner, Tobias**

**Dilingæ, 1681**

Cap. VII. De Visitatione Infirmorum.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48600](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48600)

Geists / wahrer GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit /  
Amen.

v. Herr erhöre mein Gebett/  
r. Und mein Geschrey komme zu dir.  
v. Es wolle uns erhöere der Allmächtige und barm-  
herzige Herr.  
r. Amen.  
v. Und die Seelen der Glaubigen sollen ruhen in  
dem Frieden / durch die Barmherzigkeit Gottes.  
r. Amen.

CAPVT VII

DE VISITATIONE  
INFIRMORUM.

Quanti hæc sit momenti, ex Rituali Frisingano c. 7.  
membr. 1. & mea Instructione tertia c. 6. §. 1. colli-  
gipotest; hoc loco ea tantum ponentur, quæ pro praxi  
seruire possunt.

Articulus I.

De bene disponendo agro.

1. Sacerdos infirmi cubiculum ingressus, primum dicat:  
Pax huic domui. r. Et omnibus habitantibus

2. Mox infirmum, & lectum ejus, & cubiculum asper-  
gat aqua benedicta, dicens Antiphonam: Asperges me,  
Domine, hyssopo, & mundabor: lavabis me, & super  
cinerem dealbabor. Vel dicere potest germanice: Unser  
Herr JESUS Christ wolle dich durch dieses Was-  
ser und sein heiliges Blut von aller Sünd reinigen /  
und von allen Nachstellungen deiner Feinden mache  
beschützen.

3. Tunc

3. Tunc ubi per varias & amicas interrogationes loquia eum instruxerit, ut morbum suum esse patrem Dei castigationem agnoscat, ideoque cum magna patientia & humilitate eundem toleret, poterit eum hortari, ut implendo hac in parte munere suo sequentem orationem mente saltem, si ore non potest, aut non libenter recitet.

4. O Allmächtiger Gott / ich glaub festlich daß nichts ohne deinen Göttlichen Willen geschehen und das alles / was du geschehen laßest / mit deiner Weisheit und Güte zu deiner grösseren Ehr / und unserm Hehl von dir geordnet werde. Erkennet der halben auch diese Kranckheit für ein sehr große That / und sag dir darumb schuldigsten Dank / und wünsche von Herzen / daß ich mich umb diese und andere Gutthaten in Ewigkeit danckbar erweisen möge.

5. O barmherziger Gott / ich bekenne mit demütigem und zerknirschem Herzen / daß ich dich allerhöchstes Gut bißhero vilfältig und schwärzlich verdienet hab. Ist mir derohalben herzlich leid / daß ich deinen gerechten Zorn gegen mir erweckt hab. Sag dir beynebens abermal höchsten Dank / daß du mich allhie so Bätterlich abstraffest / und bin bereit diese Straff mit höchster Gedult und Gehorsamb zu stehen / damit ich deiner Gerechtigkeit gnugthu und alle meine Sünd würdig abbüße.

6. Weil du aber / O gütigster Gott / uns so oft ermahnest / daß wir zur Zeit der Trübsal zu dir gehen / und dich umb Hülff anrufen sollen / also beschreibe auch ich betrübter Sünder zu dir meinem Nothstand

6. / und schreue mit deinem vilgeliebten Sohn JE-  
SU. O Vatter / ist es möglich / so nimm den bitteren  
Schick dieser Kranckheit von mir / doch aber nicht mein  
Will / sonder der deine geschehe.

7. Wann derohalben / O HErr / dein grössere  
Vorsicht und mein Heyl erfordert / daß ich dise Kranck-  
heit und Schmerzen noch länger außstehe / so werde  
dein heiliger Will in mir erfüllt.

8. Allein / O barmhertziger Gott / weil ich erkenn/  
de / daß ich auß mir selbst nichts vermag / bitt ich demü-  
thig / du wollest mir kräftige Gnad verleyhen / daß ich  
alles / was du mit mir anordnen wirst / von deiner  
Hand gutwillig annehmen / und mit Gedult und  
Behendigkeit beständig übertragen möge.

9. Ich zwar / O allerliebster Gott / verlasse mich  
nicht / sondern laß mich auff dein Barmhertzigkeit / und glaube fe-  
stlich / daß du mich nicht über meine Kräfte wer-  
den lassen beschwärt werden / sonder in diser und an-  
deren meinen Betrübnußen treulich beystehen wer-  
dest.

10. Doch aber / wann auß Menschlicher Schwach-  
heit / vielleicht ein Ungedult / oder andere ungebührende  
Erdichtung einschleichen würde / bekenn ich hiemit  
frölich / daß mir solches herzlich leyd seyn werde /  
und ich darumb dich meinen allergnädigsten Gott  
um Verzeihung bitte. Seitentalch ich nichts  
andere wünsche / und begehre / als daß durch dise mein  
Kranckheit dein heiliger Namen auff das höch-  
ste gepriesen / und also nichts / was zu vollkommener  
Heilung erfordert wird / von mir underlassen werde.

11. Wie ich dann hiemit alle meine Schmerzen /  
und alle tugendreiche Wirckungen / so ich in wehren-  
der

der meiner Kranckheit fürnemmen wird / der mich  
 Gott und HERN in Vereinigung aller Sünden  
 und Tugenden meines Heylands IESU CHRISTI  
 und aller Heiligen Gottes mit tieffester Demuth  
 opffere / von Herzen wünschend / und bittend / daß  
 lest sie alle gutwillig auffnehmen / und zu dem  
 feren Ehr / zu Trost der Abgestorbenen / und zu  
 niem und anderer lebendigen Menschen Nutz  
 Heyl geraichen lassen. Durch Christum  
 HERN / Amen.

**Gebett zu IESU.**

12. O allerliebster Heyland IESU Christus  
 ge dir höchsten Danck / daß du nicht allein für  
 vil gelitten / sonder auch auß sonderbarer Gütigkeit  
 und Lieb mich deines heiligen Leydens theilhaftig  
 macht hast. Bitte dich derothalben demütig  
 dein bitteres Leyden und Sterben / du wollest  
 auch einen Theil deiner Gedult und starkmüthigen  
 Lieb mittheilen / damit ich allhie zwar dir in  
 Ecken und Leyden / dort aber in Bollust und  
 gleichförmig werden möge / Amen.

**Gebett zu den H. Patronen.**

13. O allerheiligste Jungfraw und Mutter  
 des MARII / O H. Schutz-Engel / O  
 ihr alle andere meine heilige Patronen / die ihr  
 ewer Gedult zu so grosser Glory und Freud  
 seht / ich bitt euch demütig / ihr wollet mir  
 Allmächtigen Gott Gnad erlangen / daß ich  
 ewerem Exempel diese Kranckheit / und andere  
 sal mit Gedult und Lieb / so lang es Gott  
 übertragen / und dardurch in den ewigen  
 euch zugesellet zu werden / verdienen möge.

Kürzere Weis die oberzehlte Annuthun-  
gen zu erwecken.

14. O Gott / ich glaube festiglich / daß du mir die  
Kranckheit zu meinem Heyl zugeschiedt hast. Da-  
her setze dem H. Namen gebenedeyt von nun an bis  
in Ewigkeit.

15. O mein Gott / ich erkenn / daß ich durch viele  
Sunden diese Kranckheit vilmahl verdient hab.  
O Herz / verzeyhe mir / und hab Gedult / und ich  
will alles erstatten.

16. Aber nicht auß meinen Kräfften / sonder durch  
dein Gnad / umb die ich demütig bitte / und darauff  
mein Hoffnung setze.

17. Derohalben opffere ich dir auff alle meine  
Schmerzen und Seuffzer in Verainigung des H.  
Namen und Sterben meines Herrn JESU  
Christi. Ach lasse es zu deiner Ehr / und meinem Heyl  
erlösen.

18. O allerliebster Heyland JESU / ziehe mich  
an dich / und lerne mich / mein Creutz mit Lieb und  
Gedult tragen.

19. O H. Mutter Gottes / und ihr meine andere  
heilige Patronen bittet für mich / und stehet mir bey  
in der Stund meines Absterbens / Amen.

Articulus I I.

De precibus, morbo durante, aegro  
prelegendis.

Quandoquidem Rituale Frisingense recte monet, non  
postremas Parochi partes esse, egrotantium curam  
habere, atque adeo non semel eosdem, sed saepius visitandos  
merito in promptu habere debet select., quasdam, S  
sapi-

sapidas preces, quas pro varietate agris praelegere quod  
cum ipsi plerumque ob vim & molestiam morbi non  
idonei ad eiusmodi preces recitandas, ipse Pastor vicu-  
rum suppleat.

## §. I.

## Preces ad SS. Trinitatem.

2. **G**Ebenedeyt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit  
und unzerteilte Dreyfaltigkeit. Ich will  
benedeyen und loben / dann sie hat sich gegen  
barmherzig erzaigt.

3. Die Krafft Gottes des Allmächtigen  
überschatte mich : Die Weisheit Gott des  
regiere mich : Die Gnad und Stärck des H. Geistes  
erhalte mich : Die H. Dreyfaltigkeit bewahre mich  
und führe mein Seel zu dem ewigen Leben. Amen.

4. O himmelischer Vatter / verleyhe mir Gnad  
durch Christum IESUM deinen Sohn. O  
IESU Christ / ein Heyland der Welt / mache  
den du mit deinem Blut erlöset hast. O H. Geist  
O starcker Gott / sey mein Stärck und Trost in  
ner Noth / jetzt und in alle Ewigkeit.

## §. II.

## Ad Christum Crucifixum.

5. **O** H. IESU Christe / mein H. Er und  
ich armer elender Sünder / komme jetzt  
in meinen höchsten Nothen / und bitte dich  
bitter Leyden und Sterben / du wollest mich  
meiner Noth nicht verlassen. Ich bin wol mit  
gütiger IESU / daß ich solches von dir erhalte  
sonst ainigen Trost bey dir habe / weil ich  
Sunden / arm in Verdiensten bin. Aber O

Leiden ist mein Verdienst / dein Todt ist mein  
Lohn / dein Auferstehung ist mein Gerechtigkeit.  
Darauff will ich mich verlassen / und also getrost vor  
dir als einem gnädigen Richter erscheinen / Amen.

6. O mein allerliebster HErr JESU / du ewiges  
Licht aller deren / so in dich hoffen / dein Creutz sey mir  
eine sichere Beschützung wider alle meine Feind.

O verwundter JESU / deine heilige Wunden  
seyen mir ein gewisse Zuversicht in allen meinen Ver-  
sündigungen / verbirg mich in ihnen zeitlich / und ewig.

O blutiger JESU / durch dein unschuldiges  
Blut welches du vergossen hast / wasche ab den Un-  
thaten aller meiner lasterhaftigen Thaten.

§. III.

*Ad Vulnera Christi.*

O Du allerliebster / und süßster HErr JESU Chri-  
ste / dir sey Lob / Ehr und Preys für deine heilige  
Wunden / die du in deinem Leib / als man dich  
am Creutz gehefft / empfangen hast. Ach verleyhe  
mir / daß ich dieselbe würdig ehren / und in ihnen all-  
einmahl Vertrauen und Hoffnung setzen möge.

O HErr JESU Christe / dir sey Lob wegen der hei-  
ligen Wunden deiner gerechten Hand. Ach verleyhe  
mir durch dieselbe Gnad also zu leben / und zu sterben /  
daß ich einmahl zu deiner Gerechten stehen / und un-  
ter die Außerwählten gezehlt werden mög.

O HErr JESU Christe / dir sey Lob / Ehr / und  
Dank wegen der heiligen Wunden deiner lincken  
Hand. Ach verleyhe durch dieselbe / daß ich alles / was  
mir missället / und zur lincken Hand führet / mit  
deinem Fleisß vermeiden möge.



O HERZ JESU Christe / dir sey Lob / Ehr  
Danck / wegen der heiligen Wunden deines ge-  
ten Fuß. Ach verleyhe / daß ich in deine heilige  
stapffen vollkomentlich tretten / und dir meinem  
maister hiedurch angenehm / und lieb werden möge.

O HERZ JESU Christe / dir sey Lob / Ehr  
Danck / wegen der heiligen Wunden deines  
Fuß. Ach verleyhe mir / daß ich mit tapfferem  
alle irdische und zergängliche Grewden also ver-  
und zertrette / daß ich in dir allein meinen Trost  
Grewd suchen / und finden möge.

O HERZ JESU Christe / dir sey Lob / Ehr  
Danck / wegen der heiligen Wunden deiner  
Seiten. Ach verleyhe / daß ich dich mit solcher  
umbfange / daß ich würdig werde / in deiner  
Seiten ein beständige Wohnung zu haben.

8. O barmherziger HERZ JESU Christe / ich  
dich umb deiner heiligen fünff Wunden willen  
du am Stamm des heiligen Creuzes empfang-  
hast / du wollest meine fünff Sinn des Leibs von  
Unordentlichkeit bewahren; auch Gnad verleyhe  
daß ich nicht ohne rechte New / ohne wahre  
und ohne das heilige Sacrament des Altars  
sem Leben schaide / Amen.

9. O Christe crucifixe per foramina corporis tu-  
teant mihi arcana cordis tui.

10. Nolo Domine, nolo vivere sine vulnere, quod  
video pro me vulneratum.

11. Ich will nicht ohne Wunden leben / weil  
dich also verwundet sihe.

12. O JESU Christe DEUS cordis mei obsecro  
per quinque Vulnere illa, quæ tibi in cruce no-

facit, famulis tuis subveni, quos pretioso sanguine re-

13. JESU/ durch dein fünfffache Wund/  
Verlaß mich nicht in letzter Stund.

14. JESU bey deinen Wunden / hat mancher  
Schad gefunden.

Wch lasse auch dein Erben / nit ewiglich verderben.

§. IV.

Ad SS. Nomen JESU.

O Liebster HErr JESU Christe / O süßer JE-  
SU / O JESU du Sohn der Jungfrawen  
voller Barmherzigkeit / und Warheit / ich bit-  
te um deines theuren Bluts willen / du wollest  
über mich erbarmen / nach deiner grossen Barm-  
herzigkeit.

O JESU / heyle von allen Sünden mich armen  
Sünder / der ich dich demütig bitte / und deinen heiligi-  
gen Namen JESU anruffe / dann es ist je kein süß-  
er Namen / als JESUS / welcher ein Heyland  
bedeutet. So sehe dann / O JESU / mein Hey-  
land / und lasse nicht verdambt werden / den du mit  
deinem heiligen Blut erlöset hast.

O JESU / mein Gott / und HErr / sihe das an  
was dein ist / und nim von mir / was mein ist.

O Edler / O gütiger HErr JESU / erbarm dich  
weil es noch Zeit ist zu erbarmen / damit du mich  
Zeit des erschrocklichen Gerichts nicht verdamnest.  
Dann was hilfft es dich / O JESU / wann ich ver-  
dambt werde? dann ja freylich die Verdambten dich nicht  
sehen.

O erbarm dich dann / O barmherziger JESU /  
mit mich armen Sünder.

G 3

O du

O du süßester HERR JESU/erlöse mich/und löse mich kommen in die Zahl der Auserwählten.

O JESU/ du Heyland aller deren/ so in dich glauben/ hoffen/ und dich lieben/ erbarm dich mein.

O JESU/ der du bist die süße Vergebung der Sünden: Ach gütze mir ein dein Gnad/ güte dein wahren/ und lebendigen Glauben/ ein beständige Hoffnung/ ein vollkommene Lieb/ damit ich dich als meinen Heyland würdig verehren/ und lieben/ und letztlich die von dir erkauffte Seeligkeit erlangen möge/ Amen.

16. O bone JESU, ô pijsime JESU, ô dulcissime JESU, ô JESU fili MARIÆ Virginis, plene misericordiâ & pietate, secundum magnam misericordiam tuam miserere mei.

17. O JESU, propter nomen sanctum tuum mihi JESUS, & salva me, ne permittas me damnari quem de nihilo creasti.

18. O bone JESU, ne perdat me iniquitas tua quem fecit Omnipotens bonitas tua.

19. O benignissime JESU, miserere mei, dum tempus est miserendi, ne damnes me in tempore judicandi.

20. O JESU, salus in te credentium, ô JESU, salus te confugientium. O JESU dulcis remissio omnium peccatorum, propitius esto mihi maximo peccatori.

21. O JESU mi dulcissime, spes suspirantis animæ te quærunt piæ lachrymæ, & clamor mentis inquit.

O JESU du mein Süßigkeit/  
Ein Trost der Seel/ die zu dir schreyt.  
Die haissen Zäher suchen dich/  
Das Gmüt nach dir schreyt inniglich,

22. Desidero te millies,  
Mi JESU, quando venies?

Me latum quando facies?

Vt memet de te facies.

Tausentmahls deiner ich begehrt/

Wann kombst/ O JESU / zu mir her.

Wann wirst du doch erfreuen mich.

Das ich ersättigt lobe dich.

Quocunque loco fuero,

Mecum JESUM desidero,

Quam lætus cum inuenero,

Quam felix, cum tenuero.

Ich sey umb was immer Kestler/

Wunsch ich / das JESUS sey bey mir.

Ach wie froh war ich / wann ihn fund/

Wie selig / wann ihn halten kunt.

23. Cum meum tradam Spiritum,

JESVS sit Vale ultimum.

Wann kombt die letzte Stund herbey /

JESUS mein letzter Athem sey.

Tribulationem, & dolorem inueni,

& nomen Domini invocavi.

§. VI.

Ad Beatissimam Virginem.

24. O MARIA / ein Mittlerin zwischen Gott/  
und dem Menschen / mache doch das Mittel  
zwischen dem Gericht Gottes / und mir armen  
Sunder / Amen.

O MARIA / ein Helfferin in aller Angst und  
Noth; Ach hilff mir wider die böse Geister streitten/  
und alle ihre Anschlag glücklich überwinden.

O MARIA / ein Fürsprecherin aller elenden  
Menschen / Ach seye mein Fürsprecherin an meinem  
G 4 letzten

legten End vor dem strengen Urtheil Gottes/ und  
wird mir Guad und Frid deines lieben Sohns  
SU Christi/ Amen.

25. O du getreue und milde Mutter  
gleich wie dich dein geliebter Sohn an dem  
dem heiligen Johanni befohlen hat/ also befiel ich  
mit tieffester Demut und Vertrauen mein  
Leib/ mein Leben/ und Sterben in den inneren  
Grund deines Mütterlichen Herzens/ und bitte  
durch den Todt deines lieben Kinds/ daß du mein  
End gegenwärtig seyn/ und mich auß diesem  
in das ewige Leben belaiten wollest/ damit ich  
deine treue Diener gezeilt/ dich mit ihnen in alle  
wigkeit loben/ und besedenen möge/ Amen.

26. O Mutter in dich glaube ich.

Ach in dem Glauben stärke mich!

O Mutter in dich hoffe ich/

Ach lasse nicht verstehen mich!

O Mutter herzlich lieb ich dich/

Ach in der Lieb erhalte mich!

O Mutter dich verehere ich/

Ach mach mich würdig ehren dich!

O Mutter zu dir ruffe ich/

Ach von all Ubel beschütze mich!

O Mutter zu dir fliehe ich/

Ach in der Sterbstund streit für mich!

O Mutter zu dir seuffte ich/

Ach in den Himmel führe mich/

Daß ich nach Christo loben dich/

Und lieben möge ewiglich/ Amen.

27. O heilige Mutter Gottes  
wie GOTT der Vatter durch sein Allmacht

müchtig gemacht hat / also stehe mir bey in der Stund  
des Todts / und vertreib von mir allen bösen Gewalt  
dein Feind.

O heilige Mutter Gottes Maria / gleichwie dein  
über Sohn mit einer solchen Wissenschaft / und  
Klarheit dich begabet hat / daß du den ganzen Him-  
mel erleuchtest / also erleuchte mich in der Stund des  
Todts mit einem solchen Glauben / daß ich mit kei-  
nem Fritzhumb / oder Unwissenheit verkehrt werde.

O heilige Mutter Gottes Maria / gleichwie der  
Heilige Geist dir sein Lieb vollkommentlich hat eingo-  
ssen / also giesse mir ein in meinem Todt die Süßig-  
keit der Göttlichen Lieb / damit mir die Bitterkeit  
des Todts in Süßigkeit verkehrt werde.

18. Memorare, o piissima Virgo Maria, non esse  
reditum à saeculo, quemquam ad tua currentem præ-  
sidia, & tua implorantem auxilia, aut tua petentem  
suffragia à te derelictum. Ego tali animatus fiducia ad  
te, Virgo Virginum, Maria Mater JESU Christi con-  
fugio, ad te venio, ad te curro, coram te gemens pec-  
cator, & tremens assisto, noli, o Domina Mundi, noli  
eterni Verbi Mater, verba mea despiciere, sed audi pro-  
pitiâ, & exaudi me miserum in hac lacrymarum valle  
clamantem. Adsis mihi obsecro in omnibus necessita-  
tibus meis, nunc & semper, maximè in horâ mortis  
meae. O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria.

19. O Domina mea sancta Maria, me in tuam be-  
nedictam fidem, ac singularem custodiam, & in sinu  
misericordiae tuae, hodie, & quotidie, & in horâ exitus  
mei, animam meam, & corpus meum commendo:  
omnem spem, & consolationem meam, omnes angu-  
stias, & miseras meas, vitam, & finem vitae meae tibi

committo : ut per tuam ſanctiſſimam interceſſionem  
& per tua merita omnia mea diriganur, & disponatur  
opera ſecundum tuam, tuique Filij voluntatem.

30. O Mutter der Barmherzigkeit / Fehre deine  
barmherzige Augen zu mir / und zaige mir nach deiner  
Ellend die gebenedente Frucht deines Leibs.

31. Unter deinen Schutz ſiehe ich / O heilige  
Bärerin Gottes. Ach verſchmähe nicht mein Elend  
in meinen höchſten Nöthen.

32. O Maria / ein Mutter Chriſti / bitt für mich

O Maria / ein Mutter aller Chriſten / liebe mich.

O Maria / ein mächtige Fürſtin / beſchüze mich.

O Maria / ein Hail der Kranken / haile mich.

O Maria / ein Zuflucht der Sünder / räume mich.

O Maria / ein Tröſterin der Betrübten / tröſte mich.

33. O mächtige Jungfrau / beſchüze mich.

O gütige Jungfrau / erhöre mich.

O trewe Jungfrau / verlaſſe mich nicht.

34. O Mutter mein / von aller Gefahr

Mein Leib / und auch mein Seel bewah.

O Mutter der Barmherzigkeit /

Verlaß mich nicht im letzten Streit.

O MARIA /

So lang mein Seel im Leib ſich übt /

Sie in dich glaubet / hofft / und liebt.

35. O Mutter mein / ich bitte dich /

Mit deinem Sohn geſegne mich.

O Mutter / in dich hoffe ich /

Ach laß nicht verſtehen mich.

36. O ſanctiſſima Domina noſtra, o Advocata

ſanctiſſima, tuo me quaſo filio reconcilia, tuo filio

commenda, tuo filio animam meam post mortem re-  
presenta.

37. Maria Mater gratiæ, Mater misericordiæ, tu  
nos ab hoste protege, & horâ mortis suscipe.

O Mater Christi ter admirabilis, monstra te esse  
Matrem, sumat per te preces, qui pro nobis Natus  
vult esse tuus.

38. Ah dulcissima Mater, vitam, quæso, præsta pu-  
rum, iter para tutum, ut videntes JESUM, semper col-  
lataremur.

O sancta Maria Salus infirmorum, succurre, quæso,  
infirmo filio tuo, & interveni pro me, & reliquo in-  
firmorum cœtu.

O Domina opitulare, ô Domina, non opitula-  
beris?

O piissima Mater, excusa quæso, quod timemus,  
quia tu es spes unica peccatorum, per te speramus ve-  
niam delictorum, & in te, beatissima, nostrorum est ex-  
spectatio præmiorum.

O Maria pulchræ dilectionis, & sanctæ spei, adjuva  
me, intercede pro me.

In te, ô Maria, omnis gratia vitæ, & veritatis, in te  
omnis spes vitæ, & virtutis.

Pater in manus tuas, per manus Mariæ Matris Filij  
tui commendo spiritum meum.

39. O Mater DEI, memento mei.

O Maria, ora pro me; non enim tibi deest potestas,  
quia Mater es omnipotentiæ; nec impetrandi facultas,  
quia Mater es sapientiæ; nec adjuvandi voluntas, quia  
Mater es misericordiæ; nec ergo me desere, ô MA-  
RIA. O Patrona, ora pro me.

O Virgo



O Virgo bona, Mea Patrona,  
Ah pro me ora, In mortis hora. Amen.

40. O Mater benignissima,  
Si tua claudis viscera,  
Nulla parent refugia.

O Mater post exilium, Ostende, quæso, Filium.

§. VII.

*Ad sanctum Angelum Custodem.*

41. Ich bitte dich / O mein getreuer Beschützer  
und Bewahrer / du wollest mich in deiner  
Schutz beständig erhalten / auff dem wahren Wege  
deß Hails fortführen / vor Anfechtungen bewahren  
und in der Stund meines Absterbens beschütze / und  
mit ich meinen Geist in deine Hand glücklich aus-  
geben / und mit dir den Allmächtigen Gott in die  
le Ewigkeit loben / und benedeyen möge. Amen.

42. O heiliger Schutz-Engel / ich erkenne / und  
bekenne vor dem ganzen Himmlischen Heer / daß ich  
unzählbare Gutehaten von dir empfangen hab / für  
dir derohalben darumb schuldigisten Danc / und  
wünsche von Herzen / daß ich wegen solcher deiner  
Ewigkeit loben möge / Amen.

*Seuffzer.*

43. O heiliger Schutz-Engel / ich bitte dich /  
In meiner Sterbstund streit für mich.

44. O Angele DEI, qui Custos es mei, me  
commisum pietate superna, in horâ mortis ultima  
stodi, rege, gubernâ.

45. Occurre Angele Domini, suscipiens anima  
meam, offerens eam in conspectu Altissimi.

46. O sancte Angele, defende me in proelio, ut  
non peream in tremendo iudicio.

47. O heiliger Schutz-Engel mein /  
Ach laß mich dir befohlen seyn.  
Von ganzem Herzen bitt ich dich /  
Erleucht / beschütz / regiere mich.

**S. VIII.**

*Ad SS. Patronos.*

48. O Ihr auserwählte / und selige Freund Gottes  
tes / die ihr durch diese unruhige / ungestüm-  
me Welt gefahren / und nun zu dem Gestatt des ewi-  
gen Friedens im Himmel frey / sicher / und frölich  
durch Gottes Barmherzigkeit kommen seyt / wir  
bitten euch durch den / welcher euch erhalten / geheili-  
get / und selig gemacht hat / auch durch die vollkommne  
Liebe / mit welcher ihr in dem Himmel begabt wor-  
den seyt / ihr wollet unser gedencen / die wir noch auff  
dem gefährlichen Meer der Trübsal / und des Elends  
schwacher fahren / und von allen Orthen angefochten /  
und bestürmet werden. Ach bittet doch GOTT oh-  
ne Unterlaß für uns arme Menschen / daß er sein  
Göttliche Gnad mittheile / in ewren Fußstapffen zu  
wandlen. Stärcket uns wider die Feind / und füh-  
ret uns auß dieser gefährlichen Welt zum seligen  
Vaterland / damit wir in ewer Gesellschaft kom-  
men / und mit euch GOTT ewig loben / und preisen  
mögen / Amen.

49. O ihr alle meine allerliebste Patronen / ich  
bitten euch durch die Liebe des Allmächtigen Gottes /  
et euch zu so glückseligem Stand berueffen / und  
angenommen hat / ihr wollet mich in meiner letzten  
Noth

Noth nicht verlassen / sonder / wann meine Augen  
brechen / die Zung verstummen / die Vernunft ver-  
schwinden wird / mich in ewren Schutz aufnehmen / wider  
der alle Versuchungen beschützen / und in das von  
euch allbereit besessene Himmelreich sicher beglücken  
50. O ihr alle meine H. Patronen / ich glaube  
festiglich / daß ihr des frölichen Angesichts G. G. G.  
genießet / und auch mich / und alle andere Menschen  
durch ewere Fürbitt dahin zu bringen bereit seyet.  
Erfreue mich dero halben höchlich / ab diser ewer  
Glückseligkeit / und wünsche von Herzen / daß ich  
von Tag zu Tag gemehret werde.

O ihr alle meine trewe Fürsprecher / in euch setze ich  
nach G. G. G. all mein Hoffnung / und Vertrauen.  
Ach laisset mich nicht zuschanden werden / sonder ewere  
re kräftige Fürbitt genießen.

O allerliebste Patronen / ich erkenne / daß ihr wegen  
viler Ursachen würdig seyet von allen Menschen  
innbrünstig geliebt zu werden. Ist mir dero halben  
herzlich laid / daß ich euch bishero so wenig geliebt  
und geehrt hab. Nimme mir aber ernstlich für / daß  
ich es füran vollkommenlich zu laisten / und hab  
darumb ein grosses Verlangen in ewere Gesellschaft  
aufgenommen zu werden.

O meine allergröste Gutthäter / ich erkenne gleich  
sahls / wie grosse / und unzählbare Gutthaten ich von  
euch empfangen habe / ist mir dero halben aber laid  
daß ich bishero so undanckbar mich gegen euch  
zeiget / und bitte demütig umb Verzeihung / sage  
auch von diser Stund an schuldigsten Dank  
alle bishero erwissene Gutthaten / und wünsche  
von Herzen / daß ich euch in Ewigkeit höchsten Dank  
sagen möge.

Ohr alle meine allerheiligste Patronen / ich lobet  
und verehere euch von Grund meines Herzens / we  
gen aller von euch hinterlassenen so vollkommenen Exem  
plaren der Tugenden. Ach erlanget mir von GOTT  
Gnad / daß ich euch in allen diesen Tugenden / sonder  
lich aber in starckmüthiger Gedult / und vollkommener  
Vereinigung meines Willens mit dem Göttlichen  
nachfolgen möge.

O ihr alle meine allerstärkste Beschützer / durch  
den Triumphierlichen Sig / welchen ihr von dem  
Satanischen Feind / sonderlich zur Zeit ewres Abster  
bens erlangt habt / bitt ich euch / ihr wollet auch mir  
helfen wider alle meine Feind ritterlich streitten / daß  
ich mit euch das erwünschte Sig-Kränklein ge  
nossen / und in alle Ewigkeit genießen möge / Amen.

O gloriwürdige Königin aller Heiligen ; ach  
erlange mir / daß ich dich mit allen Auserwählten /  
als mein Königin in Ewigkeit ehren / und loben  
konne.

O ihr alle H. H. Englische Geister / ach erlanget  
mir / daß ich nach ewrem heiligen Exempel wider den  
Teuffel und seinen Anhang ritterlich streitten / und  
glücklich obsigen möge.

O ihr alle H. H. Patriarchen / und Propheten /  
ach erlanget mir / daß ich mit euch die versprochne  
Eeligkeit vestiglich hoffen / und glücklich erlanget  
möge.

O ihr alle H. H. Apostlen / und Evangelisten / ach  
erlanget mir / daß ich in dem von euch gepredigten  
Glauben bis an mein End verharren / und dardurch  
mein Hail befürdern möge.

O ihr alle H. H. Martyrer / ach erlanget mir / daß  
ich

ich mit euch alle Schmerzen / und Trübsal gedult  
übertragen / und also mit Christo / und euch ein  
in den ewigen Frieden seyn möge.

O ihr alle H. H. Reichriger / ach erlanget mir / daß  
ich mit euch GOTT meinen HERN allhie lieben  
und dort von Angesicht zu Angesicht in Ewigkeit  
niessen möge.

O ihr alle H. H. Jungfrauen / und Wittfrauen  
ach erlanget mir / daß ich mit euch des Himmlischen  
Bräutigams Ankunfft mit der brinnenden  
der Göttlichen Lieb / und Christlichen Wanders  
warten / und also zu der erwünschten Hochzeit  
lassen werden möge.

O ihr alle Auserwählten Gottes / ach erlanget  
mir / daß ich mit euch / und GOTT meinem  
ewrem HERN durch Glauben / Hoffnung und  
würdig verehren / und dardurch den verprochenen  
Lohn der ewigen Seeligkeit verdienen möge.

### Seufftzer.

52. O sancti Patroni mei, nunc, & in hora  
mementote

O ih. patronen all zugleich /  
Helfft mir zu euch ins Himmelreich.

53. Misere mini mei, misere mini mei  
amici mei, quia manus Domini tetigit me.

Erbarmet euch / erbarmet euch /

O ihr Patronen all zugleich.

Getroffen hat mich Gottes Hand /

Ach helfft mir in das Vatterland.

54. Subvenite Sancti DEI, occurrere Angelis  
mini, suscipientes animam meam, & offerentem  
in conspectu Altissimi.

O ihr Freund Gottes allzumal/  
Helft mir in diesem Jammerthal/  
Daß ich hie leb gerecht/ und fromm/  
Und dort zu euch in Himmel komm.

§. IX.

Exercitium Fidei.

O Allmächtiger ewiger GOTT / ich bekenne  
vor dem ganzen Himmlischen Kriegs-Heer/  
du die ewige Wahrheit seyest / welche weder be-  
zogen noch irren kan. Glaube derohalben vestiglich  
und jedes / was du uns durch die H. Catho-  
licen Kirchen offenbaret / und zu glauben befohlen  
Sage dir benebens möglichsten Dank / daß  
ich nicht allein in diese dein heilige Kirchen / als in  
die wahre Arch des Hails hast auffgenommen / und  
dem klaren Liecht deines hailmachenden Glau-  
bens erleucht / sonder auch bis auff diese Stund be-  
ständig erhalten hast.

Wosfern ich aber einmal in diesem Glauben ge-  
irret / oder sonst etwas demselben zuwider gehan-  
delt hab / bitte ich mit tieffester Demut / du wollest  
mir solchen meinen Unglauben gnädiglich verzeyhen.  
Darzu zugleich diesen meinen Mangel nach allen  
Mitteln zu ersetzen / und den von dir empfangnen  
Glauben beständig bis in den Todt / auch mit Ver-  
sehung meines Bluts / zu verfechten.

Weilen ich aber solches auß eignen Kräfften nicht  
vermag / also bitte ich dich / du wollest mir die zu die-  
sem so nothwendige Gnad / und Stärck verleyhen /  
damit ich diesen so hail samen Glauben erhalten / und  
einmal das jenige / was ich allhie durch den Glauben  
tunetel

H

tunckel gesehen hab / alldort von Angesicht zu An-  
sicht sehen möge / Amen.

**Ein anders.**

56. **I**ch glaub in **GOTT** den Vatter  
Schöpffer / und in **GOTT** den Soher  
nen Erlöser / und in **GOTT** den heiligen Geist  
nen Tröster. In diesem Glauben will ich leben /  
sterben. O heilige Dreyfaltigkeit verlenhe dich  
dich durch diesen Glauben allhie bekeme / und  
dort aber durch klare Anschawung genieße und  
Amen.

57. O mein **GOTT** / du ewige Weisheit  
glaub auß purlautterer Lieb zu dir vestiglich  
was du durch die Catholische Kirchen befohlen  
zu glauben. O mein **GOTT** / ich erkenne  
Glauben für die höchste Gutthat / lobe dero  
und benedeye dich darumb / von ganzem  
Herzen / und wünsche / daß ich dich darumb in  
keit preisen möge.

**Seuffzer.**

58. O mein **GOTT** / ich glaub vestiglich  
dise Kranckheit zu meinem Hail / und deiner  
ren Ehr mir zugeschickt / und verordner hast.

O mein **GOTT** / ich glaube auch / daß du  
mand über seine Kräfte beladest / und dero  
bereit seyest / mir die nothwendige Gnad / und  
dult mitzutheilen.

59. O mein **GOTT** / ich glaub / daß  
Kranckheit mit meinen vielfältigen Sünden  
büßtern verdient habe. Will derohalben mit  
sie übertragen / so lang es deiner unermesslichen  
rechtigkeit / und Barmherzigkeit gefallen

O mein GOTT / ich glaub / daß von dir alle Gabe  
und Gnaden ihren Ursprung haben. Bitte dich  
mit höchster Demut / daß du mir und  
den Betrübtten die wahre Tugend der Gedult mit-  
theilen wollest / damit wir allhie mit dir Gesellen im  
Paradis / dort aber in Freuden seyn mögen / Amen.

GOTT / ich glaube vestiglich /

Was durch die Kirch hast glehret mich.

O mein GOTT / in dich glaube ich /

Nich in dem Glauben starcke mich!

60. Credo Domine, adjuva incredulitatem meam.

61. O Domine, omnis, qui vivit, & credit in te,  
non morietur in æternum. Vivo ego, & credo in te,  
et moriar ergo in æternum.

62. O Domine JESU, da mihi quæso veram fidem,  
ut credere possim à te: Fides tua te salvum fecit.

63. Ah dilectissime JESU, ora pro me, ut non de-  
iciat fides mea, ut sim plenus fide, & Spiritu sancto,  
et cultus ex fide vivens.

Protestor coram tota Ecclesia Triumphante, & Mi-  
sericordie, quod firmiter credam, viveréque, ac mori ve-  
re in fide, quam Mater Ecclesia Catholica, & Apo-  
stolica profiteatur.

§. X.

Exercitium Spei.

O Mein allergütigster GOTT / und HERR /  
weil du mit unendlicher Gütigkeit begabt  
bist / also verhoffe ich gänzlich / du werdest auch über  
den armen Sünder dich erbarmen / und / wie ich des  
Hilffs bitte / aller meiner Missethaten völlige Ver-  
gebung gnädig mittheilen.

H 2



O mein barmherzigster GOTT / weil du dich  
 uns zu dir geladen / und gesprochen hast: Kommet  
 mir alle / die ihr arbeitet / und beladen seyt / und  
 will euch erquicken: Also komm / und eyle ich  
 dir / und hoffe vestiglich / du werdest mich mit deiner  
 Trost / und Gnad erquicken / damit ich diese ge-  
 wärtige Trübsal gedultig und starckmütig überwin-  
 den möge.

O allergetrewister GOTT / weil du niemant  
 über seine Kräfte lasset versucht werden / also  
 hoffe auch ich / du werdest mir zu Übertragung der  
 gegenwärtigen Kranckheit häufige Gnad ertheilen  
 darumb ich dich dann durch die Verdienst  
 Herrn JESU Christi demütig ersuche / und

O allerfrengebigster GOTT / weil du mit  
 licher Wahrheit begabt bist / und also in Ver-  
 gen betriegen weder kanst / noch willst / also  
 ich vestiglich / du werdest mir das ewige Leben  
 mir / und andern Liebhabern so vilfältig halt  
 chen / trewlich zu seiner Zeit mittheilen / dann  
 dann höchstens Verlangen / und Begird trage.

O liebster GOTT / weil du die jenigen / die  
 ehren / hingegen vilfältig ehrest / also verhö-  
 r gänglich / du werdest die Allerheiligste Jung-  
 Mariam / und andere deine liebe Heiligen / die  
 so hoch geehrt haben / hingegen ehren / und also  
 ihre heilige Fürbitt mich von allen Ublen erlöse  
 und alles / was du mir nützlich zu seyn / erkenn-  
 gebig mittheilen.

Ein anders.

65. O Allmächtiger / ewiger GOTT / der du  
 deiner Allmacht kanst / und wegen deiner

deiner unendlichen Weisheit waist / und wegen deiner unendlichen Güte willst helfen / ich bitte dich demütig / du wollest mein Herz mit starkem Vertrauen erfüllen / damit ich deine vilfältige Verheissungen / die ich allzeit durch beständige Hoffnung erwartet hab / in dem ewigen Leben mit Freud erfüllt sehen / und genießen übersteige.

Ein anders.

Mein GOTT / wie sehr erfreue ich mich / daß du wegen deiner unendlichen Warhaftigkeit / und Güte würdig bist / daß alle Geschöpff dich ihre Augen wenden / und die nothwendige Mittel und Hulff von dir erwarten.

Mein GOTT / wie sehr wünsche ich / daß alle Menschen ihr ganzes Vertrauen auff dich setzen / und also deine unendliche Gütigkeit loben / und danken.

Mein GOTT / wie grossen Danck bin ich dir schuldig / daß du auch mir Unwürdigen diese so erhabene Tugend der Hoffnung hast mittheilen wollen. Ach wolte GOTT / ich kunte dich derenthalben aller Geschöpffen Kräfte loben / und beneiden.

Mein GOTT / wie sehr schmirzet es mich / daß ich bisher vilmehr auff die Menschliche Hulff / und Mittel / als auff deinen Beystand gehofft hab. Ach erhebe mir / und allen Kleinglaubigen diese unsere Noththat / und gib Gnad / daß wir dieselbe hinfür beständige Hoffnung ersehen mögen.

Mein GOTT / zu schuldiger Danckagung / und Danksagung opffere ich dir auff alle Übungen der Hoffnung / welche von der Seeligisten Mutter

Gottes / oder anderen Heiligen Gottes heiligt  
seynd geübt worden. Ich lasse sie dir wohlgefallen  
und zu obgesagtem Zihl geraihen.

## Seuffzer.

67. Domine DEUS meus, in te speravi, saluum me  
fac ex omnibus persequentibus me, & libera me. *Pf. 71.*

68. Dominus firmamentum, & refugium meum,  
& liberator meus. DEUS meus, & adjutor meus,  
sperabo in eum. *Pf. 17.*

69. Ad te Domine levavi animam meam, DEUS  
meus in te confido, non erubescam. *Pf. 24.*

70. Dominus illuminatio, & salus mea, quare  
timebo?

71. Fiat misericordia tua Domine super me, quoniam  
admodum speravi in te. *Pf. 37.*

72. Quare tristis es anima mea, & quare conturbas  
me? Spera in DEO, quoniam adhuc confitetur  
illi, salutare vultus mei, & DEUS meus. *Pf. 42.*

73. Miserere mei DEUS, miserere mei, quoniam  
in te confidit anima mea, & in umbra alarum tuarum  
sperabo, donec transeat iniquitas. *Pf. 56.*

74. Mihi autem adherere DEO meo bonum est,  
& ponere in Domino DEO spem meam. *Pf. 52.*

75. Levavi oculos meos ad montes, unde veniat  
auxilium mihi. Auxilium meum à Domino, qui  
caelum, & terram. *Pf. 20.*

76. Ad te levavi oculos meos, qui habitas in caelis.  
Ecce sicut oculi servorum in manibus Dominorum  
eorum, ita oculi nostri ad Dominum DEUM nostrum  
donec misereatur nostri.

77. Domine, non in justificationibus nostris  
sternimus preces ante faciem tuam, sed in misericordiis  
tuis multis. *Dan. 9.*

78. Quid faciam miser, ubi fugiam, nisi ad te **DEUS**  
miserere mei, dum veneris in novissimo die.

79. Christe **JESU**, si peccata mea intueor, nihil  
habeo, quod sperem: si vulnera tua nihil est, quod non  
deam sperare.

80. O mein **GOTT** / in dich hoffe ich /  
Ach lasse nicht verstehen mich!  
**GOTT** / mein Hoffnung steht zu dir /  
Weil niemand mehr kan helfen mir.

81. O **GOTT** / gleichwie ich hoff in dich /  
Also erbarm dich über mich.

§. XI.

Exercitium Caritatis.

Gebett des **S. FRANCISCI XAVERII.**

Ich lieb dich / **HERR** / und nicht darumb /  
Daß ich durch Lieb in Himmel kunb.  
Nicht drum / weil du gar mit der Hölln  
Strafft all / die dich nicht lieber wolln.  
Du / welchen ich am Creuz sih hangn /  
Du bist / der mich mit Lieb gefangn.  
Die Nägel / die dir Fuß / und Hand /  
Der Speer / der dein liebs Herz getrennt.  
Die Marter / Angst / mit Spott / un Schandn /  
Die ich verdienet / du außgstandn:  
Der Todt von wegen meiner Sünd:  
Dis ist / das mich zur Lieb verbindt:  
Daß ich zu lieben dich begeh /  
Wann schon kein Höll / kein Himmel wär.  
Umsonst / umb nichts / gleichwie du mich /  
Lieb ich / O trewer **GOTT** / auch dich.

H 4

Und

Und lieb dich jetzt/ bis in den Todt/  
Nur drum/ weil du mein Herz/ und GOTT

**Ein anders.**

83. O GOTT/ was will ich auffer dir?  
Du bist in allem alles mir.  
Du kanst allein erfüllen mein Herz/  
Allein du machst leb'n ohne Schmerz.  
Du bist/ und bleibst allzeit bey mir/  
Niemand mich schaiden kan von dir.  
Nach deiner Güte dürstet mich/  
Ach mach mich würdig lieben dich!  
Nimm hin mein Herz/ gib mir das dein/  
Laf hande Herzen ein Herz seyn.  
Was dir gefällt/ gefällt auch mir;  
Was dir mißfällt/ mißfällt auch mir.  
Dich will ich lieb'n in Land/ und Fremd/  
Dich will ich lieb'n in Ewigkeit.  
O GOTT/ nichts will ich auffer dir/  
Alleinig du bist alles mir.

84. O Allmächtiger ewiger GOTT/ der du die  
Welt also geliebt hast/ daß du deinen eingebornen  
Sohn für sie darzugeben dich nicht geschiet  
Ich bitte dich demütig durch dise dein unendliche  
Lieb/ du wollest auch mein Herz mit solcher Lieb  
zünden/ daß ich nichts auffer dir suche/ und begier  
und also deiner Lieb in Ewigkeit zu genieß  
ne/ Amen.

O liebreicher GOTT/ O wie freuet mich  
du allein unendlich/ und also auch allein auß  
geliebt zu werden würdig bist.

O lieber GOTT/ ach herglichen Schmerzt mich  
daß du von mir und andern vernichtigen

sen bißhero so wenig bist geliebt worden / und laider  
noch so wenig geliebt wirst.

O lieber **DEUS** / zur Gnugthuung für dise mei-  
ne geübte Nachlässigkeit opffere ich dir auff alle die  
innige Lieb / mit welcher dich jemals ein Heiliger  
umbfangen hat / oder noch hinfüran umbfangen  
wird ; ja mit welcher du dich selbst liebest. Ach las-  
se doch durch dise so vollkommene Liebe mein kalte Lieb  
erlebet / und erstattet werden.

O lieber **DEUS** / sihe / von diser Stund an  
nimme ich mir für / dich auß gankem Herzen / auß  
ganker Seel / und auß allen Kräftten zu lieben. Dar-  
um ich dir mein Herz ganklich auffopffere / mit de-  
mütiger Bitt / du wollest es mit deiner Lieb also er-  
füllen / und entzünden / daß vil Wasser der Trübsal  
in nicht außlöschten können.

**Seuffzer.**

85. Quid mihi est in caelo, & à te quid volui super  
terram ? deficit caro mea, & cor meum ; **DEUS** cor-  
dis mei, pars mea in aeternum.

86. Quis me separabit à caritate tua, ô amor meus  
**JESU** ? nec vita, nec mors, nec infernus.

87. O beatum incendium, & ardens desiderium,  
ô dulce refrigerium, amare **DEI** filium.

88. O mi **DEUS**, ego amo te, ut Boni omnes a-  
mant. Et ultra amare cupio, ut Angeli te amant. Et  
ultra amare desidero, ut te Maria amat.

89. Domine **JESU** Christe, qui perpetua caritate  
dilexisti me ; quâ cum non essem, creâsti me : cum pe-  
ccatus essem, reparâsti me : cum mortuus essem, ad vi-  
tam gratiæ resuscitâsti me : quia te ipsum totum dedi-  
isti mihi. Adde, quæso, hoc beneficiis tuis, & da, ut

H 5

fine

fine modo, & purissimo amore diligam te nunc, & à  
perpetuum.

90. Bonum mihi diligere JESUM, nil ultra que-  
rere, mihi profus deficere, ut illi queam vivere.

91. **GOTT** / weil du so sehr liebst mich /  
Ich auch von Herzen liebe dich.

92. **GOTT** / von Herzen lieb ich dich /  
Neh in der Lieb erhalte mich.

## §. XII.

### Exercitium Contritionis.

93. **O** Allmächtiger **GOTT** / **O** Vatter  
Herrn / ich bitte dich / erbarme dich meine  
umb deines lieben Sohns willen / den gib ich dir für  
meine Sünd / denn ich hab nichts edlers / noch be-  
fers / nichts hailsamers / dann deinen lieben Sohn  
den schick ich dir für meinen Fürsprecher / und Ver-  
ter / durch den hoff ich zu erlangen Verzeihung  
meiner Sünden / dann alles was Er gelidten / und  
gethan hat / ist umb meinetwillen geschehen / zu mei-  
ner Erlösung.

Derohalben / **O** gütiger Vatter / sihe an deinen  
Sohn / und den armen Knecht / den Er erlöset hat  
und erbarme dich seiner. Sihe an die Wunden de-  
nes Sohns / und verbirg darein meine Sünd. Si-  
he an sein Blut / und wasche damit mein be-  
lete Seel. Sihe an sein Fleisch / und verzehe  
ich durch mein Fleisch gesündigt hab. Sihe an  
gankes Leyden / und Sterben / und mach mich  
ben theilhaftig / damit ich dich in Ewigkeit dar-  
loben / und benedeyen möge.

Ein anders / durch Fragen  
gestellt.

**Erste Frag.** **W**olan / mein geliebter Bruder / liebste  
Frag. du **GOTT** dein allerhöchstes Gut  
von gankem deinem Herzen? **Antwort.** Ich liebe.

**Zweyte Frag.** Ist dir darumb laid von Herzen /  
das du disen den allerliebsten **GOTT** / so oft / und  
schwärlich belaidiget hast? **Antwort.** Es ist mir  
laid.

**Dritte Frag.** Nimbst du dir kräftiglich für / dise  
Sünd alle / wann es seyn kan / zu beichten / und hin-  
füran mit allem Fleiß zu vermeiden? **Antwort.** Ich  
nimb für.

**Vierde Frag.** Bist du bereit alles / was zu völli-  
ger Gnugthung für deine Sünd erfordert wird /  
mit allem Fleiß zu erfüllen? **Antwort.** Ich bin be-  
reit.

**Fünffte Frag.** Hoffest du auff die Barmherzig-  
keit **Gottes** / das Er durch die Verdienst seines lie-  
ben Sohns dir alle Sünden verzeyhen / und alle  
Straff nachlassen werde? **Antwort.** Ich hoffe.

**Sechste Frag.** Bittest du Ihn durch das bittere  
Leiden / und Sterben **IESU** Christi / und durch  
die Fürbitt der Allerheiligsten Jungfrauen **Mariae** /  
und aller lieben Heiligen **Gottes** umb gemeldte  
Verzeyhung deiner Sünden? **Antwort.** Ich bitte.

**Sibende Frag.** Opfferest du Ihme zur Gnug-  
thung für deine Sünd auff sein **H. Blut** / das Er  
für dich vergossen hat / und die Verdienst aller seiner  
Heiligen? **Antwort.** Ich opffere sie auff.

**Achte Frag.** Verzeyhest du von Herzen allen des-  
sen / die dich belaidiget haben / gleichwie du bege-  
rest /



rest / daß dir GOTT deine Sünd verzeihe? **Antwort.** Ich verzeihe.

**Neundte Frag.** Bist du entschlossen / dise dein gegenwärtige Krankheit zur Buß / und Besserung mit Gedult / und Liebe zu übertragen? **Antwort.** Ich bin entschlossen.

**Zehende Frag.** Schöpffest du ein steiffen Bessersatz / wann dir der Allmächtige GOTT die Gesundheit widerumb zustellen wird / dein Leben gottselig anzustellen? **Antwort.** Ich schöpffe.

**Elfte Frag.** Erkennest du / daß du solchen Bessersatz nicht auß deinen eignen Kräften / sonder allein mit der Gnad Gottes erfüllen könnest / und bitten derohalben GOTT den Herrn demütig / Er wolle dir dise so nothwendige Gnad verleyhen? **Antwort.** Ich erkenne / ich bitte.

**Zwölffte Frag.** Wünschest du / und begehrest von Herzen / daß alle dise deine Bekanntschaft Christus mit seinem H. Blut unterschreiben / und mit seinen H. H. Wunden versiglen / und bekräftigen solle? **Antwort.** Ach ich wünsche / ich begehre / ich bitte. Gebenedeyet seye GOTT / der mich mit solchen Begierden gewürdiget hat.

### Seuffzer.

25. O liebster GOTT / wie reuet mich /  
Daß ich so sehr belaidigt dich.  
Ach dismal noch verzeihe mir /  
Ich will warhafftig dienen dir.

26. O mein GOTT / wie herglic schmerzt  
mich / daß ich dich meinen GOTT / und Herrn  
den ich über alles lieb hab / so schwärlich / und offentlich  
laidiget hab.

O du allerhöchster Gutthäter / ach wie reuwet mich /  
dass ich gegen dir so undanckbar gewesen bin.

97. O Vatter / ich hab in den Himmel / und wi-  
der dich gesündigtet / und bin nicht würdig dein  
Sohn genemnt zu werden.

98. O GOTT / ich hab über die Zahl der Sand-  
körnlein des Meers gesündigtet / und bin nicht wür-  
dig den Himmel anzuschawen / wegen der Anzahl  
meiner Sünden.

O Gott sey gnädig mir allergrössten Sünder.

99. O HErr sey nicht ingedenck meiner alten  
Missethaten / sonder lasse alsbald dein Barmherzig-  
keit über mich ergehn / dann ich hab gar zuvil gesün-  
diger.

O HErr straffe mich nicht in deinem Zorn / und  
ergreif mich nicht in deinem Grimm.

O HErr gedencke an dein Barmherzigkeit / die  
von Ewigkeit gewährt hat. Gedencke aber nicht der  
Sünden / und Missethaten meiner Jugend.

O HErr / sihe an mein Jammer / und Elend / und  
verzehe mir meine Missethaten.

100. O HErr / erbarm dich meiner / nach deiner  
grossen Barmherzigkeit / und nach der Menge deiner  
Erbarmussen / lösche auß meine Missethaten. Dir  
allein hab ich gesündigtet / und vor dir Ubel gethan /  
damit du gerechtfertiget werdest in deinen Urtheilen /  
und überwindest / wann du richten wirst.

O Gott / ein sehr angenehmes Opffer ist dir ein  
betrübler Geist / ein zerknirschetes und gedemütigtes  
Herz wirst du nicht verachten.

101. Fateor Domine, quia peccavi, & conscientia  
mea meretur damnationem, & pœnitentia mea non  
suffi-

sufficit ad satisfactionem, sed certum est, quod misericordia tua superat omnem offensionem.

102. Ingemisco tanquam reus,  
Culpâ rubet vultus meus,  
Supplici parce DEVS.

103. Domine DEVS, nihil dignum in conspectu tuo egi, ideo deprecor Majestatem tuam, ut tu deleas iniquitatem meam.

104. Domine DEVS, quia peccavi nimis in vita mea, doleo ex toto corde meo in morte mea.

105. Ah quotquot feci scelera,  
Tot feci DEO vulnera  
Doloris, non Amoris.  
At nunc detestor scelera,  
Et opto mille vulnera  
Doloris & Amoris.

106. O mi DEVS, quam pœnitet me toties peccasse,  
Et rursus, rursus pœnitet, tam parùm te amasse.

### §. XIII.

#### *Exercitium Resignationis.*

#### *Gebett.*

107. O Mein Gott / und Herr / ich glaub / und bekenne / daß du alles weißlich zu deiner glorreichen Ehr / und unserm Heyl anordnest / und also auch diese Kranckheit mir bishero sehr heylsamb / und nützlich gewesen seye. Wofern du mir aber auch das Leben nemmen wilt / so bin ich gar wol zufriden / wann du dieses nimbst / so nimbst du nicht das Mein / sonder das Dein. So opffere ich dir dann / und schencke disen nicht meinen / sonder deinen Leib /

Seel/und sag dir Danck/ daß du mir dieselbe so lang  
erhalten/und geluyhen hast. Sterben muß ich/ und  
mit mir alle Menschen. Nun aber waiß ich kein bes-  
sere Zeit/ als die/ welche du selbst bestimest. So im-  
werff ich mich dann gänglich deiner Väterlichen  
Anordnung und Fürsichtigkeit. Mein Herz sperr  
ich auff/ und bin bereit ein anders Leben zu suchen/ zu  
welchem du mich ruffest/ ich gib/ und opffere dir auff  
von Herzen/ was du von mir begehrest/ ganz frey-  
willig besuche ich meinen Geist in deine Hand / be-  
wahre denselben als dein Geschöpf / welches du mit  
deinem heiligen Blut gekaufft hast / damit ich dei-  
nem Willen/ dem ich mich allhie zu laiten übergeben/  
in Ewigkeit erfüllen möge/ Amen.

108. O gnädiger Vatter / ich begehre weder das  
Leben / noch den Todt/ sonder dein Wolgefallen/ich  
erwarte dein gnädigen Entschluß/ mir geschäche nach  
deinem Willen. Wilst du/ daß ich sterbe / so nimb  
auff mein Geist / und wiewol ich erst zu Abent kom-  
me / verhoff ich doch du werdest mir nicht minder die  
ewige Ruhe verleyhen. Wilst du aber / daß ich le-  
be / so setz ich mir ernstlich für (darzu ich die Hilff dei-  
ner Gnaden anruffe) die übrige Zeit meines Lebens  
gänglich zu deiner Ehr/ und Wolgefallen auffzuopf-  
fern. Das verseyhe uns O GOTT durch Christum  
deinen Sohn unsern HERN / Amen.

109. O mein GOTT/ und HERN dein H. Namen  
sey gebenedeyt/ in Ewigkeit/ und daß du dise Kranck-  
heit über mich hast wollen kommen lassen. Ich kan  
nicht enthrinen / daher ist vonnöthen / daß ich zu  
dir fliehe / und von dir Hilff begehre. O HERN jetzt  
bin

bin ich in Erubsall und meinem Herzen ist nicht voll  
dann ich wird von gegenwertiger Krankheit geplag  
get / was soll ich aber sagen / O geliebter Vatter ich  
bin zwischen Aengsten ergriffen ; Ach erlebige mich  
zu diser Stund / dann darumb bin ich in diese Stund  
kommen / damit du geprysen werdest / wann ich des  
hero redlich gedemüthigt / und durch dich wider erho  
diget wird worden seyn. Doch aber O H. Er. mich  
mein Will / sonder der dein geschech. Ich hab mich  
verschuldert / daß ich also geplagt und beschwert  
de. Ich muß leyden / wann es nur mit Gedult ge  
schehe / biß daß das Wetter fürüber gienge. Ein  
aber dein Hand so mächtig / daß sie auch diese Krank  
heit von mir nemmen kan / damit ich nicht ganz so  
derbe / und je schwerer mich solches gedunckt / je leich  
ter kanst du solches vollziehen. So werde dann O  
H. Er. dein H. Will in mir erfüllt / von nun an biß in  
Ewigkeit / Amen.

110. O gerechter und allzeit lobwürdiger Vatter  
die Stund ist hie / daß dein Knecht etwas um de  
netwillen leyde.

O heiliger Vatter / du hast es also verordnet / und  
das ist geschehen / was du gebotten hast / dann wo  
ne dein Fürsichtigkeit nichts auff Erden geschicht.

Das ist aber die Gnad / so du deinem Freund be  
weist / daß er von deinetwegen leyde / und gep  
werde / wie oft / von wem / und wie du wilt.  
dancke dir derohalben von Herzen / daß du meine  
Sünd nicht übersehen hast / sonder so väterlich ge  
straffest. So sene dann dein Züchtigung über mich  
Sihe / O geliebter Vatter / in deinen Händen bin ich  
und unter die Ruthen deiner Straich naige ich mich

blage darenach deinem Gefallen / damit ich mich  
 einmal deinem Willen unterwerffe.

Dir befehle ich mich / und alles / was ich hab / da-  
 mit es durch dich gebessert werde. Du waisst / was zu  
 meinem Nutz tauglich ist / und wievil Trübsal mir  
 anothten seye. Mache derohalben mit mir / was dir  
 zu gefallen / und verschmähe nicht mein sündiges Le-  
 ben / das niemand klarer / un besser / als dir bekandt ist.  
 Ich / O H ERZ / zu wissen / was zu wissen ist : das  
 zu lieben / was zu lieben ist : das zu loben / was dir  
 höchsten gefällt / damit dein H. Nam in mir /  
 und allen Menschen jederzeit gelobt / und geprysen  
 werde / Amen.

**Ein anders durch Fragen.**

**Erste Frag.** **W**illst du / mein lieber Sohn / glaubst  
 du / daß diese Kranckheit von der  
 Gnade Gottes herkomme / und zu deinem grösseren  
 Nutzen verordnet seye? **Antwort.** Ach ich glaub.

**Zweyte Frag.** Erkennest du sie für ein sondere  
 Wohlthat / und danckest darumb nach allen deinen  
 Kräften? **Antwort.** Ach ich erkenn / und dancke.

**Dritte Frag.** Bist du bereit diese Kranckheit zu  
 längerer Danckbarkeit / und auß Lieb mit Gedalt /  
 Beständigkeit außzustehen? **Antwort.** Ach ich  
 bin bereit.

**Vierde Frag.** Bittest du GOTT den H ERN /  
 er wolle diesen Kelch von dir hinweg nehmen / doch  
 nicht dein Will / sonder der sein solle geschehen?  
**Antwort.** Ach ich bitte.

**Fünffte Frag.** Hoffest du / Er werde dir Stärck /  
 und Gnad zu allem dem / was Er mit dir anordnet  
 zu verleyhen? **Antwort.** Ach ich hoffe.

1

**Sechste**

**Sechste Frag.** Bist du bereit den Todt selbst gewillig aufzustehn / wann es Ihme also gefällig sein wird? **Antwort.** Ach ich bin bereit.

**Sibende Frag.** Schenckst du dich Ihme ganz und gar / und willst nach seinem Willen leben / und sterben? **Antwort.** Ach ich schencke mich. Ach ich will Ihme leben / und sterben!

### Seuffzer.

112. O mein GOTT / und HERZ / nimb mich mit / und gib mich ganz aigen dir.

113. O mein GOTT / ich bin erstummet / und hab meinen Mund nicht eröffnet / weil du mir solche Kranckheit geschickt hast.

114. Bereit ist mein Herz / O mein GOTT / bereit ist mein Herz / zu Frewd / und Leyd / zu Ehr und Schmach / zum Leben und Todt.

115. O HERZ die Trübsal / und Angst haben mich ergriffen / aber dein Will ist mein Betrachtung / Trost / und Stärck.

116. Wie es GOTT gefallen hat / also ist es geschehen / sein H. Namen sey gebenedeyt. Hab ich das Gut von seiner Hand empfangen / warumb wolt ich nicht eben so gern das Böß annehmen.

117. Wer bin ich / daß ich meinem HERZEN reden sprechen sollte? Alles / O mein GOTT / was dich zum besten zu seyn gedunckt / das thue ; und was dir gefallen wird / das wird mir das beste seyn / die ganze Zeit meines Lebens.

118. O mein Vatter / ist es möglich / so gehe der Kelch von mir hinweg / aber nicht mein Will / sondern der dein geschehe.

119. O DEUS, omnes fluctus tuos induxisti  
super me, sed justus es Domine, & rectum iudicium  
tuum.

120. O mi DEUS, da mihi cor, ut colam te, & fa-  
ciam voluntatem tuam corde magno, & animo volenti.

121. Unam petij à Domino, hanc requiram, ut vi-  
deam voluntatem Domini, quoniam vita in voluntate  
est.

122. Domine, hæc mihi sit consolatio, libenter ca-  
tere velle omni solatio. Etsi tua defuerit consolatio,  
mihi tua voluntas, & iusta probatio pro maximo so-

§. XIV.

*Exercitium Patientia.*

O Mein allerliebster Gott und Herr! wann  
ich mein schwere Kranckheit/ und Schmer-  
zen auff einer Seiten; auff der andern aber meine  
schwache Kräfte ansehe/ so entfallt mir aller Muth/  
und wird mein Herz mit Traurigkeit angefüllt/ aber/  
Herr! du hast mich in keiner Noth verlassen/ so  
laß mich auch jetzt bey/ und laß mich nicht in  
Gedult fallen / sonder stärke mich mit deiner  
Gnade/ damit mir nicht die Schmerzen zu schwär-  
zen. Herr es geschehe hierinn was / und wie du  
wilt/ laß mich nur in Ewigkeit von dir nicht geschai-  
den werden/ Amen.

*Ein anders.*

O Herr JESU Christe / du allergnädigster  
Erlöser/ ach verlenhe gnädiglich/ daß ich di-  
n Reich/ welchen du mir jetzt einschencest/ gedultig/  
I 2 und



und gehorsamlich möge aufstricken. Er ist wolmes-  
ner Natur über die massen schwärlich, aber hergegen  
hast du vilmehr von meiner wegen aufgestanden.  
Gefallt es dir dann / O HErr / und willst mir mein  
Creuz mehren / ach so mehre auch in mir die Gedult  
und Gedult / und bewaffne mein Herz mit der Gedult  
deines bitteren Leidens / damit wider deinen Willen  
und Väterliche Straff nicht murre / ungedultig  
und verdrossen werde / sonder deinem H. Willen mich  
ganz unterwerffe / Amen.

**Ein anders / durch Fragen  
gestelle.**

125. **Erste Frag.** Glaubst du / mein lieber Sohn / daß  
ich allhie muß gelidten seyn / und bege-  
rest also auch du durch diesen Creuz-Weeg in das  
Himmliche Vatterland zu kommen? **Antwort.**  
Ich glaub / ich begehre.

**Zweyte Frag.** Glaubst / daß du O HErr dem  
Himmlichen Vatter oft und vilmal erzürnet hast  
und bist also bereit / diese Kranckheit / als ein Väter-  
liche Zucht gern und willig anzunehmen? **Antwort.**  
Ich glaub / ich bin bereit.

**Dritte Frag.** Glaubst du / daß der Allmächtige  
Gott dir diese Kranckheit an statt der in der Hölle  
oder Fegfeyr verdienten Straff zuschicke / wie  
also mit dem H. Augustino: O HErr schneid  
brenn alhie / wie du wilt / verschone nur in Ewigkeit  
**Antwort.** Ich glaub / ich sprich.

**Vierdte Frag.** Glaubst du / daß Gott dir  
diese Kranckheit über dich verhängt hab / damit  
dein Tugend erforsche / und bist also bereit / mit  
verbarer Gedult / und Starckmüthigkeit dein

gang in der Tugend zu erweisen? **Antwort.** Ich glaub/ und bin bereit.

**Fünffte Frag.** Glaubst du / daß **GOTT** diese Kranckheit über dich verhängt hab / damit du hierdurch ein grosse / und unaussprechliche Freud erwerbst / und willst also gern diese augenblickliche Trübsal übertragen / damit du ewige Freud dardurch erlangest? **Antwort.** Ich glaub/ ich will.

**Sechste Frag.** Glaubst du / daß **GOTT** seine allerliebste Freund mit Trübsal belade / damit Er ihnen Gelegenheit mache / ihr gegen Ihm geschöpffte Lieb zu erweisen / begehrest also auch diese Kranckheit mit sonderer Freud / und Hurtigkeit aufzustehen / damit du hierdurch dein Lieb gegen Ihm erklärst? **Antwort.** Ach ich glaub/ ich begehre.

**Siebende Frag.** Glaubst du / daß Christus dein Erlöser / dein Haupt zu deinem Hail / und Exempel weil gelidten hab / und begehrest also Ihme in Creutz und Leyden allhie gleichförmig zu werden / damit du in der andern Welt auch in der Freud sein Gesell seyn mögest? **Antwort.** Ich glaub/ ich begehre.

**Achte Frag.** Glaubst / daß die Seelen des Jeglichen durch die gute Werck der Lebendigen Christen erlediget werden / und willst derohalben auch den halben / oder ganzen Frucht deiner Schmerzen zu ihrem Trost / und Hülff auffopffern? **Antwort.** Ich glaub/ ich will.

**Neundte Frag.** Glaubst du / daß man durch gute Werck allerley Gnaden / und Gaben sowol ihme selbst / als andern erlangen könne / und opfferst also diese dein Kranckheit / und alles / was du zur Zeit dieses thuns wirst / **GOTT** dem **HERN** auff / damit

Er dir / und allen Befreundten / Gutthättern / Grien-  
den / Bresthafften / oder andern / für welche du zu  
betten pflegst / Gedult / und Stärcke im Leyden / und  
ein glückseliges End verleyhe? **Antwort.** Ich glaub/  
ich opffere auff.

**Zehende Frag.** Glaubst du / daß **GOTT** den  
**HERRN** / sonderlich durch die Gedult in Widerwertig-  
keit geprysen / und gelobt werde / und willst auch dero  
halben der Gedult in diser Kranckheit sonderlich dich  
bestreissen / damit du dein danckbares Gemüth gegen  
**GOTT** erklärst? **Antwort.** Ich glaub / ich will.

**Zilffte Frag.** Glaubst du / daß alle Heiligen  
**GOTTES** durch Creutz / und Leyden zu ihrer Gloria  
langet seyen / und begehrest also im Leyden / soviel  
als in Freuden ihnen gleichförmig zu werden? **Ant-**  
**wort.** Ich glaub / ich begehre.

**Zwölffte Frag.** Glaubst du / daß du auß dir  
nicht gnugsame Kräfte hast / dise Kranckheit / mit  
sich gebührt / aufzustehn / bittest also **GOTT** den  
**HERRN** demütig durch die Gedult Christi **JESU**  
Er wolle dir dise so nothwendige / und so sehr er-  
wünschte Gnad / und Gedult mittheilen? **Antwort.**  
Ich glaub / ich bitte. Amen / Amen / Amen.

### Letaney

#### Von der Gedult.

**126.** **O GOTT** himmlischer Vatter / Ach verleyhe  
mir Gedult.

**O GOTT** Sohn / du Lehrmaister der Ge-  
dult.

**O GOTT** heiliger Geist / ein Tröster / und  
Stärcker der Betrübten / Ach verleyhe mir Gedult.

O heilige Dreysaltigkeit/ einiger GOTT/ Ver-  
leihe mir Gedult.

Durch die Gedult Christi meines Erlösers.

Durch sein heiliges Leyden/ und Sterben.

Durch das Schwerdt / welches Mariæ Herz  
durchdrungen hat.

Durch alle Trübsal / und Marter / welche deine  
geliebte Heiligen haben aufgestanden.

Damit dein H. Nam geprysen werde.

Damit ich Christo deinem Sohn / und allen lie-  
ben Heiligen gleichförmig werde.

Damit ich mein gegen dir geschöpffte Lieb erklä-  
ren möge.

Damit ich deiner Gerechtigkeit gnug thun könne/  
ich verleyhe mir Gedult.

Damit ich zur Besserung des Lebens auffgenom-  
men werde.

Damit ich in Tugenden / und Verdiensten zu-  
nähme.

Damit ich den armen Seelen ein Trost/ und Linder-  
ung ihrer Peyn verursache.

Damit ich mir / und Lebendigen allerley Gaben/  
und Gnaden erlangen möge.

Damit ich meinen Neben-Menschen mit mei-  
nem Exempel aufferbarwen / und zur Gedult / und  
Liebe antreiben möge.

O du Lamb Gottes / das du hinnimbst die Sünd  
der Welt/

Ach lehre mich die } Gedult.  
Ach mehre in mir die }  
Ach erhalte in mir die }

V. O HERR erhöre mein Gebett.

R. Und mach mich theilhaftig deß Leydens deines lieben Sohns.

Gebett.

O Allmächtiger ewiger GOTT / der du dem lieben Sohn in diese Welt schicken / und nach so Peyn und Marter an dem Stammen deß H. Creutz hast sterben lassen wollen / damit Er uns die so notwendig / und nützliche Tugend der Gedult lehre. Ich bitte dich demütig / du wollest mir dein Gütliche Gnad / und Hülff verleyhen / daß ich diesem Exempel vollkommenlich nachfolgen / und also gleichwie mit Christo ein Gesell im Leyden gewesen bin / in den Freuden sein Gesell zu seyn verdienen mög. Durch Christum unsern HERN / Amen.

Seufftzer.

127. O HERR / gern alles leyde ich / Weil du hast glidten mehr für mich.

128. O HERR / du waist / daß ich in dem Leib große Schmerzen empfinde / aber doch der Gedult nach wegen deiner Lieb sie gern / und willig geduld.

129. O HERR allhie mich brenn / und schneid / Verschone nur in Ewigkeit.

130. O mein gütiger Vatter / es ist zwar der Reich / den du mir hast eingeschencet / aber bin bereit umb deiner Liebe wegen ihne aufzugeben. Mehre / O Vatter / den Schmerzen / und mehr die Gedult.

131. O mein gedultigister JESU / ach siehe nach dir / und lehre mich irben dein H. Gedult.

132. O mein JESU / ich will nicht leben ohne  
Schmerzen / weil ich dich mit Schmerzen also an-  
gefüllt sehe.

133. Ach liebster JESU / ach vereinige meine  
Schmerzen mit den deinen / und opffere sie auff dei-  
nem himmlischen Vatter.

134. Ach was soll ich GOTT geben umb alles /  
was Er mir geben hat ? den Kelch / den Er mir hat  
angehenckt / will ich austrincken / und also seinen  
Namen benedeyen.

135. O mein JESU / der Diener ist nicht grösser /  
als der Herr ; weil dann du sovil gelidten hast / war-  
umb wolt ich nicht das wenig gedulden ; und ich  
war leyde alles billich / du aber was hast verschuldt ?

136. O JESU / verleyh mir Gedult /  
Dasß ich abzähl mein Sünd / und Schuld :  
Mit deinem Leyden / Creuz / und Peyn /  
Laß mein Leyden vereinigt seyn.

137. O mi JESU, tu portasti, Insons Crucem ma-  
ximam,

Mihi Reo fabricasti crucem istam parvulam.

138. DEO subjecta esto anima mea, quoniam ab  
ipso patientia mea.

§. XV.

*Exercitium Gratitude.*

**Gebett für die Danckfagung.**

139. Ich dancke dir GOTT himmlischer Vatter /  
dasß du mich durch dein allmächtige Göttli-  
che Kraft ein vernünftigen Menschen erschaffen  
hast / zu Erkantnuß / und Lob deines Namens.

I s

Ich

Ich dancke dir / mein H<sup>er</sup> / und Hailand J<sup>esu</sup>  
 C<sup>h</sup>riste / daß du mich mit der Marter deines  
 bittern Leyden und Sterbens durch milde Verzeihung  
 deines rosenfarben Bluts erlöset hast von  
 Sunden / und ewiger Verdammuß.

Ich dancke dir G<sup>ott</sup> H. Geist / daß du mich  
 durch dein reiche Gnad zum H. Tauff geführt / und  
 dardurch mich zu einem Christen / und Erben des  
 Reichs G<sup>ottes</sup> gemacht / und also von meiner Schwachheit  
 auff bis auff diese Stund gnädiglich erhalten  
 und vor vilen Gefährlichkeiten behütet hast.

Verleyhe mir / O einiger G<sup>ott</sup> in dreyen Personen /  
 von diser Stund an nach deinem Göttlichen  
 Wohlgefallen / und meiner Seelen Hail Christlich  
 und Catholisch zu leben / und in solchem Wandel bis  
 an das End zu verharren / und in deiner Gnad selig  
 zu sterben / damit ich mit dir ewig mich erfreuen möge /  
 Amen.

140. O H<sup>er</sup> J<sup>esu</sup> C<sup>h</sup>riste / ich lobe dich / daß  
 du an mich gedencst hast / da ich nichts war.

O mein Erlöser / ich lobe dich / daß du mich gesuchet  
 hast / da ich verlohren war.

O mein G<sup>ott</sup> / ich lobe dich / daß du mich behalten  
 wilt / so ich nicht weiß / wohin ich mich wenden soll.

O H<sup>er</sup> in deine H<sup>and</sup> befehle ich meinen Geist

### Letaney

#### Für die Dancksagung.

141. G<sup>ott</sup> Vatter im Himmel / sey gedencend.

G<sup>ott</sup> Sohn ein Erlöser der Welt.

GOTT H. Geist ein Ursprung der Liebe.  
 Allerheiligste Dreifaltigkeit / weil du mich zum  
 ewigen Leben vorgeordnet hast / sey gebenedeyt.  
 Weil du mich auß Nichts erschaffen hast.  
 Weil du mich von Catholischen Eltern hast lassen  
 zuehren werden.  
 Weil du mich zum Tauff hast kommen lassen.  
 Weil du mir zu meinem Schutz-Herrn einen  
 Engel gegeben hast.  
 Weil du mich mit deinem kostbarlichen Blut er-  
 loest hast.  
 Weil du mich mit deinem H. Leib / und Blut so  
 oft gespeiset hast.  
 Weil du mich durch das Sacrament der Beicht  
 so oft gerechtfertiget hast.  
 Weil du mich durch das H. Sacrament der Sir-  
 chung in dem Glauben gestarcket hast.  
 Weil du mich von sovil Ubleu des Leibs / und der  
 Seelen bewahret hast.  
 Weil du mir alle Nothdurfft zu Erhaltung des  
 irdlichen und geistlichen Lebens so reichlich verschafft  
 hast.  
 Weil du mich zu dem Stand N. N. beruefft / und  
 mich bisher erhalten hast.  
 Weil du mir allerley Widerwertigkeit hast zuge-  
 bracht.  
 Weil du mich mit diser Kranckheit hast heimge-  
 fahrt.  
 Weil du mir Mariam zu einer Mutter gege-  
 ben hast.  
 Weil du mich in ihr Bruederschaft berueffen  
 hast.  
 Weil



Weil du mir ein sonderbare Andacht zu meinem  
H. Patronen verleyhen hast.

Weil du Christum / und sein heilige Mutter / und  
alle Heiligen also erhöhst / und belohnet hast.

Weil du auch mir das ewige Leben versprochen  
hast.

Weil du meinen Feinden sovil Gutthaten erwir-  
sen hast.

Weilen du den Seelen des Jegkweils sovil Trost  
und Linderung verleyhen hast / sey gebenedeyt.

O du Lamb Gottes / das du hinnimbst die Sünden  
der Welt /

Erwecke in mir

Mehre in mir

Erhalte in mir

} die Danckbarkeit.

1. Lobet GOTT den HERN alle Geschöpf.

2. Wegen aller seiner Liebe / und Gutthaten.

### Gebett.

O Allmächtiger ewiger GOTT / dessen Güte  
unendlich ist / ich bitte dich demütig / du wollest  
mir dein Göttliche Gnad verleyhen / daß ich deine  
anzahlbare Gutthaten würdig schätzen / und erkenn-  
nen / und dich als einen Urheber derselben in Ewig-  
keit loben / und benedeyen möge. Durch JE-  
Christum unsern HERN / Amen.

### Seuffzer.

142. Venite, audite, & narrabo omnes, qui con-  
tis DEUM, quanta fecit animæ meæ. Ps. 65.

143. Confitebor tibi, Domine DEUS meus, in  
to corde meo, & glorificabo nomen tuum in æternum  
quia misericordia tua magna est super me, & eruit  
animam meam ex inferno inferiori. Ps. 85.

144. Laus

144. Laudate Dominum omnes gentes, laudate  
omnes populi. Quoniam confirmata est super nos  
misericordia ejus, & veritas Domini manet in æternum.  
Lobet Gott den HERN alle Geschlechter / lobet  
ihn alle Völcker. Dann sein Barmherzigkeit ist  
über mich bestättiget worden / und sein Warheit  
bleibet in Ewigkeit.

145. Benedicta sit sancta Trinitas, atque indivisa  
unitas, confitebimur ei, quia fecit nobiscum miseri-  
cordiam suam.  
Gehenedeyet sey die H. Dreyfaltigkeit / und un-  
getheilte Einigkeit / ich will sie loben / weil sie Barm-  
herzigkeit mir erzaigt hat.

§. XVI.

Exercitium Desiderij.

Seuffzer.

146. Unam petij à Domino, hanc requiram, ut in-  
habitarem in domo Domini omnibus diebus vitæ meæ,  
& videam voluptatem ejus.

Eins hab ich begehrt von dem HERN / das will ich  
haben / daß ich im Haus des HERN wohne mein  
Wohnlang / daß ich sehe den Wollust meines HERN /  
und seinen Namen groß mache.

147. Quàm dilecta tabernacula tua, Domine vir-  
tutum, concupiscit, & deficit anima mea in atria Do-  
mini.

Wie lieblich seynd deine Wohnungen / O HERN  
in Heerschaaren / mein Seel verlanget / und seuffzet  
nach dem Vorhöfen des HERN. Mein Herz / und  
ich streben sich in dem lebendigen GOTT.

148. Beati,

148. Beati, qui habitant in Domo tua Domine:  
in saecula saeculorum laudabunt te.

Seelig seynd / O HErr / die in deinem Haus wohnen / in Ewigkeit werden sie dich loben.

149. Latatus sum in his, quae dicta sunt mihi, in domum Domini ibimus.

Ich hab mich erfreuet in dem / was mir gesagt worden: Ich wird gehn in das Haus des HErrn.

150. Quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum, ita desiderat anima mea ad te DEUS.

Gleichwie ein Hirsch dürstet nach dem Wasser / also dürstet mein Seel nach dir / O mein Gott.

151. Haec est dies, quam fecit Dominus, exultemus & laetemur in ea.

Dies ist der Tag / den der HErr gemacht hat. Laßt uns an ihm erfreuen / und frolocken.

152. Cupio dissolvi, & esse cum Christo.

Ich begehre auffgelöst zu werden / und bey Christo zu seyn.

153. Heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est: multum incola fuit anima mea.

O JESU / heut laß in meinem Haus schallen dein süße Stimm / mit der du gesagt hast zum Schächer: Heut wirst du bey mir seyn im Paradies.

154. O quam sordet mihi terra, cum caelum considero!

O wie verlaidt wird mir die Erden / wann ich den Himmel betrachte!

155. O Himmelreich! O Vaterland!

O Seeligkeit! O Gnaden-Stand!

O JESU in der Ewigkeit!

Schließ mich nicht auß von deiner Freund-

§. XVII.

Oratio Dominica, & Salutatio Angelica  
cum intermixtis affectibus.

Vater unser / der du bist im Himmel. Ach  
ich hab gesündigt in den Himmel / und vor  
und bin nicht würdig / die Höhe des Himmels  
erschauen.

Gebenedeyet werde dein Nam. Wegen aller  
Guthaten / die du mir die ganze Zeit meines Lebens /  
sonderlich aber durch diese gegenwertige Kranckheit  
erzeigt hast. Ach Vater verleihe Gnad / das ich sie  
gültig übertrag / und also deinen H. Namen war-  
rhaftig benedeyen möge.

Zukomme uns dein Reich. Ach Vater / das wün-  
sche ich / das begehre ich / das ich in deinem Haus  
komme / und dich mit allen Heiligen loben / und lie-  
ben könne.

Dein Will geschehe / wie im Himmel / also auch  
auf Erden. Sonderlich aber mit mir deinem un-  
würdigen Kind. Ich bitte zwar / O Vater / das /  
wann es möglich ist / dieser Kelch der gegenwertigen  
Kranckheit von mir gehe / aber nicht mein Willen /  
Vater / sonder der dein geschehe.

Gib uns heut das täglich Brodt. Sonderlich  
Vater / das Brodt der Engeln / damit ich  
durch gestärckt / und mit dir meinem Gott / und  
Ihrn ganz vereiniget werde.

Vergib uns unsere Schulden / als wie wir verge-  
ßen unsern Schuldigern. Ach Vater / verzeihe ih-  
nen / dann sie wissen nicht / was sie thun. Verzeihe  
aber

aber auch mir / dann sihe / ich bin bereit dein Väterliche Straff diser Kranckheit gedultig aufzusehn.

Führe uns nicht in Versuchung. Sonderlich O Vatter / in die Versuchung des Mißtrauens / der Kleinmütigkeit / und des Murrens. Hilff uns O Vatter / starckmütig wider unsere Feind streiten / daß wir glücklich obsigen / und deinen heiligen Namen benedeyen können.

Sonder erlöse uns von dem Ubel. Fürnemlich O Vatter / von aller Sünd / von einem gahen / und bösen Todt / und von dem schweren Fegfeur. Verleyhe uns / O Vatter / daß wir durch Kindliche Lieb / und Vertrauen uns in dein H. Schoß verbergen / und also von obgemeldten Ublen erlediget werden mögen / Amen / Amen / Amen.

### Englischer Gruess.

157. **G**egrüßt sehest du Maria. Ach abermal zu tausendmal gegrüßt / du allerglansendster Meerstern / ach laite auch mich mit dem Glanz deiner fräfftigen Fürbitt / durch das gefährliche Meer dieses Lebens / und führe mich zu dem ewigen Leben.

Voll der Gnaden. Ach hilff mir / O barmherzig Mutter / daß auch ich bey deinem lieben Sohn Gnade finde / und dieselbe beständig bis in den Todt halte.

Der Herz ist mit dir. Ach mache / daß Er auch mit mir seye in diser meiner Trübsal / damit ich gedultig übertragen / und den erwünschten Frieden darauß schöpffen könne.

Du bist gebenedeyt unter den Weibern. Sonderlich auch von mir / der ich dir alles / was ich

ihro guts genossen hab / nach GOTT mit dancke  
 rlichem Gemüth zuschreibe.

Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs Iesus  
 christus. Ja freylich / O Mutter / ist Er gebenedeyet /  
 weil Er uns durch sein Todt das Leben gebracht hat.  
 Ich mache / O heilige Jungfraw / daß ich Ihn als  
 meinen wahren Heyland erkennen / und also auch  
 würdig werde / auß Krafft seines Lehdens das Hayl  
 deiner Seelen zu empfangen.

O H. Maria / Mutter GOTTes / bitt für mich ar-  
 men Sünder jetzt / daß ich die gegenwärtige Kranck-  
 heit mit Gedult / und Lieb außstehn / und in der  
 End mein Absterbens meinen Geist in die Hand  
 meines Schöpfers auffgeben möge / Amen.

## §. XVIII.

*Orationes pro felici morte.*

Gebett umb Erlangung eines glück-  
 seligen Ends.

O H. Er. IESU Christe / du wahres Leben der  
 Welt / ich ermahne dich / und dancke dir we-  
 gen der grossen Angst / und Bitterkeit / die du zur Zeit  
 meines H. Abscheidens hast außgestanden / bitte dich  
 gleich demütig durch die Bitterkeit deines Todts /  
 daß du dich zu meiner Seel in ihrem Abscheiden nai-  
 he / und zu hülff kommen wollest / damit dein Mar-  
 ten an mir nicht verlohren werde / sonder zu Ehren  
 meines H. Namens / und meinem Hayl geraiche / des-  
 wegen ich dich mit allen Heiligen in Ewigkeit  
 lobbe / und benedeye / Amen.

O lieber H. Er. IESU Christe / ich wünsche /  
 und begehre / daß dein H. Nam sey mein letztes Wort /  
 K das

das mein Mund sprechen wird. O HERR JESU  
 Christe/ich wünsche/und begehre/ daß dein H. Fron-  
 leichnamb sey mein letzte Speiß/ die ich nisse/ und  
 von der ich ewig leben soll. O HERR JESU Chri-  
 ste/ich wünsche/ und begehre/ daß dein fröhliches An-  
 gesicht seye mein erster Anblick/ den mein Seel sehen  
 soll/ so sie scheidet von meinem Leib.

160. O HERR JESU Christe/ich wünsche/ und  
 begehre/ daß dein letzter Seuffzer sey mein allerlet-  
 zes Wehe/ das ich immer leyden soll.

O HERR JESU Christe / ich wünsche / und be-  
 gehre/ daß du selbst seyest mein Begleitmann auf  
 diesem Ellend in das ewige Leben/ Amen.

O HERR JESU Christe/ ich bitte dich wegen de-  
 ner bitterm Marter / und deß grossen Schmerzens  
 welchen du gelidten hast am Stammem deß H. Kreuz-  
 zes / aber am allermaisten in der Stund deines Ab-  
 scheidens / du wollest dich über mein arme Seel er-  
 barmen / wann sie von dem Leib wird abscheiden /  
 Amen.

161. O ewiger Vatter/ich bitte dich durch deines  
 lieben Sohns Leben / und Sterben / und durch  
 dein Gütigkeit/ du wollest mir Gnad verleyhen/ daß  
 ich in deiner Gnad / und Übung gottseeligen Wer-  
 cken bis in den Todt verharre. O gütiger JESU  
 durch deine letzte Wort/ mit welchen du deinen  
 GOTT dem Vatter befohlen hast/ bitt ich dich/ du  
 wollest meinen Geist zu End meines Lebens auff-  
 nemen. O GOTT H. Geist / erbarm dich meiner  
 und mit deiner heiligen Einsprechung / und jamm-  
 erlichen Trost stehe mir bey in der Stund meines Ab-  
 scheidens. O Allerheiligste Dreyfaltigkeit ein ewiger

höher Gott sey mir gnädig / und barmherzig / jetzt /  
und in der Stund meines Absterbens / Amen.

162. O Maria du Mutter der Barmherzigkeit /  
und ein Trösterin der betrübten Herzen / ich ermäh-  
ne dich des Schmerzens / den du empfunden hast in  
meinem Herzen / da du deinen lieben Sohn hast ver-  
lassen müssen / und bitte dich demütig / du wollest  
mich lassen dieses klägliche schenden genießen im Leben  
und Sterben / sonderlich aber erwirb mir / daß ich  
vor meinem End alle Sünd warhafftig bereuen und  
abgeben / und mit dem H. H. Sacrament des Fron-  
nambs und letzten Delung gestärkt werden mö-  
ge. Durch Christum deinen lieben Sohn. Amen.

**Seuffzer.**

163. O H. Erz erleuchte meine Augen / daß ich nit  
verirren / noch schlaff in dem Todt / noch sterbe in den Todtsün-  
den.

164. Maria Mater gratiæ, Mater misericordiæ, tu  
ab hoste protege, & hora mortis suscipe.

O Mutter der Barmherzigkeit / verlaß mich nit im  
leuten Streit.

165. Ich bitt / Herz JESU / durch dein Todt /  
Weich nit von mir in letzter Noth.

Verleih mir H. Erz ein seeligs End /  
Nimb auff mein Geist in deine Händ.

166. O JESU / durch dein Creutz / und Todt /  
Verlaß mich nit in letzter Noth.

167. O JESU / ich befihl dir die Stund mei-  
nes Todts / gleich wie du am Stamm des H.  
Creuzes dein H. Mutter Johanni / und deinen Geist  
dem himmlischen Vatter befohlen hast.



## Articulus III.

## De sententiis Infirmo praelegendis.

1. **C**um hoc tempore infirmi variis tentationibus exponi soleant, non parum utile erit, si Sacerdos ad manum habeat sententias, aut similitudines quaedam breves consolatorias, quas praelegere infirmo, ac alter suggerere possit, cujus modi sequentes esse queunt.

## §. I.

## Pro Pusillanimitate.

## Aus der H. Schrift.

2. **D**er H. Erzewer **GOTT** ist gnädig und barmherzig / und wird sein Angesicht mit von euch wenden / so ihr euch zu ihm kehret. 2. Par. 30.
3. Vergisset dann ein Mutter ihres Kinds? und wann sie schon dessen vergisset / will ich doch deiner nicht vergessen. In meinen Händen hab ich dich gehalten. II. 49.
4. Ich hab dich ein Augenblick / ein kleine Zeit verlassen / aber ich will dich mit grosser Erbarmung wider zu mir versambeln / spricht der H. Er / ein Erlöser. II. 54.
5. So wahr ich leb / spricht der H. Er **GOTT** so wahr hab ich kein Wohlgefallen an des Gottlosen Todt / sonder wünsche / daß er sich von seinem Weg bekehre / und lebe. Ezech. 33.
6. Wir haben mit einem hohen Priester / der unser Mitleyden tragt mit unserer Schwachheit / sonder er ist versucht allenthalben / ohne die Sünd; darumb

lasset uns hingehen mit Vertrauen zu dem Thron  
seiner Gnaden / auff daß wir Barmherzigkeit em-  
fangen / und Gnad finden auff die Zeit / wann uns  
Hulff vonnöthen seyn wird. Hebr. c. 4.

7. Wann jemand sündiget / so haben wir einen  
Vorsprecher bey GOTT / JESUM Christum /  
der gerecht ist. Diser ist die Versöhnung für un-  
sere Sünden / nit allein aber für die unsere / sonder  
auch für der ganzen Welt. Io. 2.

Auß den Hh. Vätern.

8. Kein unsinniger Liebhaber liebet also sein Ge-  
liebte / als GOTT liebt ein büßende Seel ; ja er  
läßt sie zurück sprechen ; und über diß alles / daß  
er mit vilen Liebhabern gesündigtet / sollest du dich  
umherumb zu mir kehren / und ich will dich annem-  
men. S. Chryf.

9. HErr ich darff / und kan jetzt nit verzweiflen /  
wann weil wir Feind waren / seynd wir durch den  
Todt deines Sohns versöhnt worden ; wie vil mehr  
sunder versöhnt / werden wir selig werden durch ih-  
ren. S. Aug.

10. Der HErr ist nit so unfreundlich / daß Er sei-  
ne Glider mit liebe / seine Barmherzigkeiten seynd  
meine Verdienst / so lang er nit auffhört Barmher-  
zig zu seyn / so lang bin ich nit arm an Verdiensten.  
sein Erbarmnuß vill / ( wie sie dann unendlich  
so seynd auch vill meine Verdienst. Blofius.

11. Der HErr thut alles / daß Er uns selig ma-  
che / und wir werffen alle Hoffnung des Heyls hin-  
weg. Er sagt / daß bey den Englen selbst ein Grewd  
über eines Sünders Bekehrung / und du arm-

seelig verzeihst? mißgönne dir dein Heil und dem Herrn sein große Freud. Er rufft alle zum Abendmahl / und will / daß sein Haus erfüllt werde auch die Blinden / Lahmen / zwingt er hinein zu gehen? was bleibst du übrig du Armseeliger? warum streitest wider die Barmherzigkeit Gottes? Bloisus.

12. Was kan barmherzigers verstanden werden als das GOTT der Vatter dem Sünder / so zur ewigen Peyn verordnet / und sich nicht hat können erlösen / gesagt hat : Nimm meinen Eingebornen / und gib ihn für dich ; der Sohn aber : Nimm mich / und erlöse dich. S. Anselmus.

13. Kein Mutter ist so bereit ihrem Kind / wiewol es mitten in den Flammen ligt / bezuspringen als GOTT bereit ist dem Sünder zuhelffen / wann er schon tausendmahl alle Sünd der ganzen Welt begangen hätte. Henricus Suso.

14. So groß ist die Barmherzigkeit Gottes das ein Berch in das Feuer geworffen / so bald mit angezündt wird / als GOTT verschont den Sünder / wann er warhafftig seine Sünd bereuet. Taulerus.

15. Christus hat der H. Gertraut offenbaret sie solle ihr in Ansehung des Crucifix einbilden / als wann er sie also anredete : sihe / wie ich auß Lieb gegen dir am Creuz nackt hangen / ganz veracht / am ganzen Leib verwundt / an allen Gliedern außgehöhnt : und dannoch ist mein Herz noch jetzt mit solcher Lieb gegen dir genaigt / daß / wann es dem Menschen erfordert / ich für dich allein alles / was ich für die ganze Welt gelitten hab / außstehen wolte. Bloisus.

26. Ein andersmahl hat Christus gemelter Jung-  
 frauen gesagt: Es wäre gar nützlich / das alle Men-  
 schen wüßten / daß ich ein Sohn der Jungfrauen  
 GOTT dem Vatter stehe umb ihr Heyl Wils-  
 und / wann sie auß Menschlicher Schwachheit  
 undigen in ihrem Herzen / gib ich ihnen mein unbe-  
 zittes Herz zur besserung; wann sie aber sündigen  
 mit den Wercken / so gib ich her meine durchbohrte  
 Hand / damit sie rewent / die Nachlassung ihrer  
 Sünden leichtlich erlangen.

Ein andersmahl hat Er ihr gesagt: das gute Ver-  
 trauen / welches der Mensch gegen mir hat / und  
 glaubt / daß ich in der Wahrheit könne / wisse / und  
 alle ihm in allen Sachen trewlich beystehen / durch-  
 reißt mein Herz / und thut meiner Güte Gewalt  
 / daß ich keinesweegs von solchem Menschen kan  
 weichen / dann ob ich schon ein Zeit lang mein  
 Barmherzigkeit entziehe / darumb / weil mich be-  
 züget / daß ich ihn sihe an mir hangen / und ihme  
 Verdienst gemehrt werde / so kan ich dannoch ihn  
 lang hilflos lassen / sonder muß meiner Natur  
 tugthum / und der unendlichen Liebe mit der ich  
 umfahle. Blofius.

27. Der H. Catharina von Senis hat Christus  
 gesagt: die Sünden / welche in der Sterbstund ab  
 meiner Barmherzigkeit verzweiflen / verlezten mich  
 schädlicher / und mißfallen mir mehr durch diese ein-  
 zige Sünd / als sie mich durch alle vorherbegangne  
 Sünden belendigt haben. Wer aber warhafftig  
 Sünden berewet / und auff mein Barmher-  
 zigkeit hoffet / der wird sie gewiß finden / dann un-  
 endlich grösser ist mein Barmherzigkeit / als alle  
 Sün-

Sünden / die begangen worden seynd / oder können begangen werden.

18. S. Joannes Eleemosynarius sagte: Er wolt allen geben / wann schon die ganze Welt gen Antiochiam lauffen solte / weil dise nit kundee die Göttliche Schätz schmällern / und außschöpfen. Warum enlest du nicht zur Barmherzigkeit?

19. Impium te quaesivit DEUS, ut redimeret, an ergo redemptum deleeret, ut perdat. S. August. in Pl. 66.

### Auß Gleichnussen.

20. Ein Kriegs-Fürst liebt mehr den Soldaten / welcher nach der Flucht widerumb in Feind setzt / und überwindt als den / welcher nit geflohen / doch aber auch nichts denckwürdiges gelaißt hat.

21. Ein Bawrsman liebt mehr das Erdreich / welches nach den Dörnern gute Frucht bringt / 22.

22. Gleich wie die Mutter / wann das Kind gefallen ist / dasselbe nit verfluecht / hasset / oder mit Fußsen tritt / sonder waschet / auffhebt / und trost; also Christus den Sünder.

23. Gleich wie ein Jäger ganze Tag wartet / das ihm das Wild nit entrinne / also Christus.

24. Welcher König schiekt nit Hilf / wann er höret / das sein liebes Schloß belagert seye? also Christus.

25. Du wirffst das Klaid nit hinweg / wann schon ein Loch überkombt / und GOTT soll ferren Bildnus nit verschonen? sagte ein Altvatter zu nem Kriegsmann.

26. Diejenige / welche über ein Fluß gehen / nit den die Augen nit auff die Wellen / sonder ander-

Worts: also auch du nit auff die Sünd / sonder auff  
die Barmherzigkeit.

27. Wann ein Bettler sihet / daß man andern  
güt / laufft er auch hinzu / warumb du nit auch ?

§ II.

**Für Auffschreibung der Bueß.**

**Auß der 2. Schrifft.**

28. Verzieh nit dich zum HERN zubefehren / und  
pars nit von einem Tag zum andern / 2c. Eccl.

29. Seyt bereit / dann zur Stund / da ihr nit  
vermeynt / wird des Menschen Sohn kommen.  
Luc. 12.

30. So du nit wirst wachen / wird ich über dich  
kommen wie ein Dieb / und wirst nit wissen / welche  
Stund ich über dich kommen werde. Apoc. 3.

**Auß den 33. Vätern.**

31. Je länger GOTT wartet / daß du dich be-  
keerst / je schwerer wird Er dich richten / wann du es  
verlaumest. S. Aug.

32. Wann du willst Bueß thun zur Zeit / da du  
nicht kanst / so haben dich die Sünden verlassen / und  
nicht du die Sünden. S. Aug.

33. Der dem Büßenden die Gnad versprochen  
hat / der hat den morgigen Tag nit verhaissen. S.  
Aug.

34. O wann die Zeit der Bueß also würd ange-  
ordnet / da sie im Gewalt ist / wie sie gewünscht wird /  
wann sie verlohren ist. Calear.

## Auff Gleichnussen.

35. Ein verwundter Hund braucht alsobald sein Zung/ ein Hirsch sein Kraut. Warumb nit auch du dein Arzney?

36. Welcher ist mit einer schweren Burd beladen / der der noch mehrer auffladet? Warumb hefft du die Sünden?

37. Niemand legt die schwerere Burd dem schwächern Pferd auff / wann er ein stärker hat / warumb sparest du die Buesß auff das schwache Mter?

38. Wann dir einer von dem Bier allein die Heyffen gebe / was sagtest du? Warumb gibst du Gott allein das schlechteste deines Lebens.

39. Schämtest du dich nit wann ein König an deinem Hauß anklopffete / und du ihne lang warten lieffest? warumb thust du dann Gott nicht auff / der bey dir anklopffet?

40. Wer ist der sich umb ein zeitlichen Gewinn / oder Ehr in augenscheinliche Gefahr des Lebens gibt / warumb gibst du dich so leicht / und freywillig in Gefahr des ewigen Verderbens?

## §. III.

## Für Ungedult in Schmerzen.

## Auff der 3. Schrift.

41. Der Herr ewer Gott versucht euch / das offenbar werde / ob ihr ihn von gangen Schmerzen / und von ganger Seel liebet. Plat. 13.

42. Die

42. Dietweil du Gott angenemb warest / war  
unmöthen / daß dich die Anfechtungen beweheiten.

43. Wann wir das Gut haben von der Hand  
Gottes empfangen / warumb wolten wir nit auch  
das böß annehmen? Job. 2.

44. Mein Kind verwirff die Zucht des Herrn  
nicht / und sey nicht ungedultig über sein Straff /  
wann welchen der Herr strafft / den hat Er lieb / und  
ist Wolgefallen an ihm / wie ein Vatter am Sohn.  
1. Cor. 13.

45. Durch vil Trübsal müssen wir eingehn in  
das Reich der Himmel. Act. 14.

46. Alles Leyden diser Welt ist nicht zuverglei-  
chen mit der zukünfftigen Glorij / welche uns wird  
mitgetheilt werden. Rom. 8.

**Auß den 33. Väteren.**

47. Leyde / was du nicht wilst / damit du bekom-  
mest was du wilt. S. Aug.

48. Es ist ein grosse Hiß diser Welt (oder Trüb-  
sal) aber auch ein grosser Schatten under den Flü-  
geln Gottes S. Aug. in pl.

49. Die Menschen trawren über die Gaisel / aber  
über das trawren sie nicht / desshalb sie gegaislet  
worden. S. Aug.

50. Quo pungaris, inde nascitur rosa, ut corone-  
ris. Mit dem du gestochen wirst / eben auß dem  
wächst ein Rosen / mit der du gecrönnet werdest. S.  
Aug.

51. Wann du außgenommen bist von der Zucht  
der Gaisel / bist du auch außgenommen auß der Zahl  
der Kinder. S. Aug.

52. Siehe



52. Sihe den Weeg nicht an / daß er rauch ist / sonder wo er dich hinführt. S. Chryl.

53. Ein Seel die mit einer Kranckheit behaft ist / die ist nahent bey G. Ott. S. Greg. Naz.

54. Mitigat vim doloris considerata æquitas ferientis. Der Gewalt des Schmerzens wird gelindert / wann man die Gerechtigkeit des Schlagens betrachtet. S. Greg.

55. Bene pungeris, si compungeris. Du wirst muthlich gepeynigt / wann du wirst vereynigt.

56. Multi, qui consentiunt pœnam, corrigunt culpam. Mancher vermaint die Sünd / wann er die straff empfindt.

57. Leydest du etwas böses / so sage G. Ott Dank darumb / so wird es ins gut verendert. S. Chryl.

58. Nichts ist G. Ott angenehmer / nichts dir mühslicher in diser Welt / als vill umb Christi Willen leyden / wann etwas bessers gewesen wäre / so hätte uns solches zweiffels ohne Christus mit Worten / und Exempeln gelehrt. Thom. Kemp. l. 2. c. 12.

#### Auf Gleichnissen.

59. Gleich wie das Gold / und Silber im Feuer / also werden die Menschen / so G. Ott gefallen / in der Trübsahl bewehrt. Eccl.

60. Wann man die Knaben laßt ohne Zuchtmaister / werden sie muthwillig. Pædagogus nolter tribulatio est. S. Chryl.

61. Gleich wie G. Ott der H. Erz Eliam durch einen Sturmwind / und fewrigen Wagen in den Himmel erhebt hat / also auch dich durch die Trübsal / und Lieb.

62. Es beklagt sich oft einer / daß er niemand hab/  
en ihn einem grossen Herrn befehle / die Gedult ist  
welche uns Gott befehlt / und in seiner Gnad erhalt.  
Cypr.

63. Wie diejenige welche Pillelin nemmen / diese  
in Hostien einwicklen / damit sie die Bitterkeit nicht  
empfinden / also du die Krankheit mit der Betrachtung  
des bitteren Leidens Christi.

64. Die Lebendigen pflegen zum Zeichen der Lieb  
die Hand zu zutrocken / also Gott.

65. Wer wolte nicht gern sein Acker zerschlagen  
sehen / wann der Hagel ganz gulden wäre ? wa  
rumb wilst du die guldene Trübsahl nicht gedul  
den?

66. Dem Vogel / den man behalten will / stuzet  
man die Flügel / also auch Gott dem sei  
nigen?

67. Wann dir ein partickel vom Creuz Christi  
geschenckt wird / erfreuest du dich ; warumb nit auch /  
wann Er dir einen Theil deines geistlichen Creuz  
mittheilt.

S. IV.

Für die unmässige Begird das Leben  
zu erhalten.

Auß der 3. Schrifte.

68. In Tag in deinen Vorhöfen ist besser / dann  
tausend. Pl. 83.

69. Siehe / schaffe newe Himmel / und newe Er  
den / und der vorigen Dingen wird man nicht mehr  
gedencken / und sie nicht mehr zu Herzen fassen / son  
der

der ihr werdet euch ewiglich freuen / und frolocken /  
in denen Dingen / die Ich schaffe. Ps. 66.

70. Kein Aug hats gesehen / kein Ohr hats gehört /  
und in keines Menschen Herz ist gestigen / was Gott  
bereit hat denen / die Ihn lieben. 1. Cor. 2.

71. Gott wird abwischen alle Zähren von ihren  
Augen / und der Todt wird nimmer seyn / noch Leid  
noch Geschrey / noch Schmerzen wird mehr seyn.  
Apoc. 21. cap.

### Auß den 33. Vättern.

72. O mein Seel / wann gleich täglich vornöthig  
wår die höllische Peyn ein lange Zeit zu leyden / daß  
mit wir Christum in seiner Glori sehen / und fern  
Heiligen zugesellet werden künften / wår es nicht  
werth alles / was trawrig ist / zu gedulden / daß wir  
eines solchen Guts / und Glori künften theilhaftig  
werden. S. Aug.

73. Mein Herz / wann du für disen zerstörlichen /  
und schlechten Leib so grosse / und unzählbare Gütthä-  
ten erweistest / wie groß / und unzählbar werden die  
seyn / welche du in dem Batterland / da wir dich vor  
Angesicht zu Angesicht zu sehen verhoffen / denen so  
dich lieben / bereit hast ? wann du uns so grosse Ding  
schenckest im Kerker / was wirst du im Pallast thun ?  
wann du uns so grossen Trost in dem Thal der Zä-  
her mittheilest / was wirst du uns am Hochzeit-Tag  
geben ? S. Aug. in Solil.

74. Ein so grosse Schone der Gerechtigkeit  
allda / ein solche Lieblichkeit des ewigen Liechts / daß  
wann gleich nicht länger / als ein einzigen Tag  
gunnt wår darinn zu wohnen / billich unser ganges  
Leben /

leben / ob es schon mit Wollüsten angefüllt wäre /  
machen soll.

75. Kein gutes Leben ist nicht / als das seelige Le-  
ben: seelig kan es nicht seyn / es seye dann ewig: allda  
und gute Zäg / nicht vil / sonder einer / der weder  
Aufgang noch Niedergang hat. S. Aug.

76. Wie schön / und wolgestalt wird seyn das  
himmlische Jerusalem / wann also glancket das irdi-  
sche Rom? Und wann in diser Welt ein so grosse  
Ehr haben / die Liebhaber der Eitelkeit / was für Ehr  
haben zu erwarten die Liebhaber der Wahrheit?

77. Wer solt den zeitlichen Todt fürchten / deme  
das ewige Leben verheissen wird? wer solte sich über  
die leibliche Arbeit entsetzen / wann er erkennet / daß  
mit ihne in die ewige Ruhe werde, setzen? Cassiod.

**Auß Gleichnissen.**

78. Wann einer sagt: Ich wolt ein Finger auß  
der Hand / ein Aug auß dem Kopff umb dise Sach  
haben / vermuthet man billich / es müste etwas für-  
nehmliches seyn. Wie groß muß dann der Himmel  
seyn / von welchem der H. Ignatius gesagt: Gewr/  
kreuz / Bestien / Zerbrechung der Gebain / Zer-  
wetterung des ganken Leibs / und alle Peyn des  
Kreuzes kommen über mich / allein daß ich Christi  
kennesse?

79. Wann der heilige David noch hie gesagt hat:  
Mir ist gut Gott anhangen / da doch sovil Kreuz zu  
haben seynd / wie gut wird seyn Gott anhangen all-  
ort / wo weder Todt / noch Trübsal / sonder ein Über-  
fluß aller Güter zu finden ist?

80. Wer wolte nicht gern das Haus / und Stand  
des Daurens mit dem Pallast / und Stand eines  
Königs

Königs vertauschen? wer wolte dann nicht gern dieses schlechte Leben mit dem zukunfftigen vertauschen?

81. Wann der H. Petrus, der nur ein Tropfflein der himmlischen Freuden versucht hat/ dennoch gesagt: Sie ist gut seyn: was wird sagen/ der Gott selbst ansihet?

82. Wann wir Japoniam so hoch schätzen/ weil sovil Königl darinn seynd/ wer wolt nicht auff höchst schätzen den Himmel/ wo alle König seynd?

83. Wer wolte sich nicht verwundern/wann einer nicht wolte auß dem stinckenden Kercker außgehen/ und in dem Königlichen Pallast wohnen? wievil mehr solte man sich verwundern/ wann einer nicht woll vom Leib in den Himmel scheiden?

84. Wie mancher raist oft mit höchster Begird einen rauhen Weeg/ damit er ein Kirchen/ ein Bild/ ein Statt zc. sehe. Wievil mehr solle der Mensch gern von der Welt abscheiden/ damit er GOTT/ die Heiligen/ den Himmel sehe?

85. Wann ein Hund gebunden die Stimm seines Herrn hört/ wendet er sich hin und wider/ und erzagt sein Begird zum Herrn zu kommen/ von dem er doch nur ein schlechte Speiß zu hoffen hat. Warum begehrest du nicht zu GOTT zu kommen/ von dem du so reichlich wirst ersättiget werden.

86. Das abgemüde Pferdt/ wann es merckt das es zu dem Stall/ und Suetter komme/ hebt über Macht an zu eylen. Warum nicht auch du zum Himmel?

87. Wann man in einem Hauß höret/ das man lustig seye/ sagt man alsbald: Wolte Gott/ ich wäre auch darbey. Warum sagen wir nicht auch solches wann

... wir hören / daß die Heiligen im Himmel so  
... sind?

28. Wann ein Sohn / der im Elend ist / wisse /  
... er von Eltern / und Befreundten im Vaterland  
... höchst verlangt wurde / wurde er nicht mit  
... Verlangen dem Vaterland zuhellen / wärz  
... chylest dann du nicht dem Himmel zu / allwo  
... von GOTT / und den Heiligen so sehr verlangt  
... ist?

Articulus IV.

De precibus à Sacerdote, quando discedis  
ab ægro dicendis.

Quatuor à Sacerdote, quando ab ægro discedit,  
præstanda sunt, nempe 1. ut preces aliquas su-  
pplium recitet. 2. Ut ei crucifixum deosculandum  
præsentet. 3. Aquam benedictam illi aspergat. 4. Ut  
oraculam benedictionem ei impertiat. Pro quibus  
omnibus præstandis sequentes preces servare po-  
tunt.

§. I.

Preces pro Infirmo dicenda.

Quando Sacerdos discedere vult ab ægro, dicat,  
se pro solatio, & salute illius, breves quaspiam  
preces dicturum. Recitet itaque Psalmum, *Qui habi-*  
*tas,* aut *Miserere,* vel Evangelium S. Joannis, & postea  
pronuntiet sequentes preces.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison. Pater  
noster &c. v. Et ne nos inducas in tentationem. R.  
L Sed

Sed libera nos à malo. *ψ.* Salvum fac servum tuum,  
*(famulam tuam.)* *℞.* DEUS meus sperantem in te,  
*ψ.* Mitte ei Domine auxilium de sancto. *℞.* Et de  
 Sion tuere eum *(eam)* *ψ.* Nihil proficiat inimicus in  
 eo. *(in eà)* *℞.* Et filius iniquitatis non apponat nocere  
 ei. *ψ.* Esto ei Domine turris fortitudinis. *℞.* A  
 facie inimici. *ψ.* Domine opem ferat illi. *℞.* Super  
 lectum doloris ejus. *ψ.* Domine exaudi orationem  
 meam. *℞.* Et clamor meus ad te veniat. *ψ.* Domi-  
 nus vobiscum. *℞.* Et cum Spiritu tuo.

## Oremus.

**D**EUS, cui proprium est misereri semper, & parcere  
 suscipe deprecationem nostram: ut nos, & hunc  
 famulum tuum, *(hanc famulam tuam)* quos delictorum  
 catena constringit, miseratio tuæ pietatis clementer  
 absolvat.

DEUS infirmitatis humanæ singulare præsidium,  
 auxiliij tui super infirmum famulum tuum *(infirmam fa-  
 mulam tuam)* ostende virtutem, ut ope misericordiarum  
 tuæ adjutus, *(adjuta)* Ecclesiæ tuæ sanctæ incolumis  
 representari mereatur.

Concede hunc famulum tuum, *(hanc famulam tuam)*  
 quaesumus Domine DEUS, perpetuam mentis & corpo-  
 ris sanitate gaudere: & gloriosam beatæ Mariæ semper  
 Virginis intercessione, à præsentibus liberari tristitiâ, & æ-  
 ternam perfrui lætitiâ. Per Christum Dominum nostrum.  
*℞.* Amen.

Benedictio DEI omnipotentis Patris ✠, & Filij, &  
 Spiritus sancti, descendat super te, & maneat semper.

Deinde aspergat eum, *(eam)* aquâ benedictâ in  
 dum crucis.

Quandoque poterit, Litanias aliquas breves in  
unc, vel similem modum dicere.

### Litaney

#### Von den H. Patronen.

Vrie eleison.

Christe eleison.

Mariae eleison.

Christe höre mich.

Christe erhöre mich.

Ott Vatter vom Himmel/ }

Ott Sohn Erlöser der Welt/ } Erbarm dich mein.

Ott H. Geist/ }

H. Dreyfaltigkeit/ Erbarm dich mein.

H. Jungfraw/ und wunderbarliche Mutter Got-

tes Maria/ Bitt für mich.

glorwürdige Königin aller Heiligen.

H. Joseph.

H. Schutz-Engel / mein trewer Beschützer und

Bewahrer.

H. Michael/ du mächtiger Beschützer der Catho-

lichen Kirchen.

H. Sebastian.

H. N. N. N. N.

Ihr alle meine H. Patronen / und Monats-

Heiligen.

alle Heiligen/ die ihr mit vilen Kranckheiten/ und

Trübsalen seht vor andern von GOTT heimbe-

geucht worden.

alle Heiligen / die ihr zur Zeit der Sterbftund

sonderlich von GOTT seht gestärckt/ und getröst

worden.

L 2

O alle



O alle Heiligen / die ihr den sterbenden Menschen  
sonderlich pflegt beyzustehen.

O alle Heiligen / die ihr ohne Segewr zu dem ewi-  
gen Leben seyt auffgenommen worden.

O alle Heiligen / die ihr sonderlich des Nächsten  
Hajl zu befördern begehret.

O alle Heiligen / die ihr an dem Tag / an welchem  
ich sterben wird / zu dem ewigen Leben seyt beruffen  
worden.

O alle Heilige Gottes / die ihr in dem Himmel  
seyt.

Sey mir gnädig / Verschone / und erhöre mich /  
O H. Erz.

Durch die Fürbitt aller deiner Heiligen / Erlede  
mich / O H. Erz.

Durch die Verdienst deiner allerheiligsten Mutter.

Durch dein H. Geburt / Leben / Leyden / und Todt.

Von allen leiblichen / und geistlichen Ublen.

Von einem unglückseligen Todt.

Von aller Straff des zukünftigen Lebens.

Ich armer Sünder / bitte dich / O H. Erz / erhö-  
re mich.

Daß du die Ehr / und Zahl der Heiligen jederzeit  
mehren wollest.

Daß du mich in die Zahl deiner Auserwählten auf-  
nimmest.

Daß du mir die Gnad verleyhest / deinen Heiligen  
in Gedult / und andern Tugenden nach-  
folgen.

Daß du mir deine Heiligen in der Sterbsfund / und  
letzten Gericht zu Hülff / und Trost sendest.

Daß du die Fürbitt der Heiligen für mich / und alle lebendige / und abgestorbne Freund / und Feind erhören wollest.

Du Lamb Gottes / das du hinnimbst die Sünd der Welt / Verschone mir.

Erhöre mich.

Erbarm dich mein.

Bittet für mich / O ihr alle angerueffne Heiligen.

Daß ich meiner Begird gewährt werde.

**Gebett.**

O Allmächtiger ewiger Gott / der du deine Heiligen also erhöhst / und belohnet / und mir zu Fürbitter / und Beschützer gegeben hast / ich bitte dich demütig / du wollest mir Beständigkeit in ihrer Verehrung verleyhen / damit ich durch ihr Fürbitt wolffen / mein Leben gottseeliglich zubringen / und abschliessen / und dort mit ihnen dich in alle Ewigkeit sehen / und benedenen möge / Amen.

**Letanen**

**Für die Kranken.**

Vrie eleison.

Christe eleison.

Vrie eleison.

Christe höre mich.

Christe erhöre mich.

Gott Vatter vom Himmel.

Gott Sohn / ein Erlöser der Welt.

Gott H. Geist / ein Tröster der Betrübten.

O H. Dreyfaltigkeit / einiger Gott.

L ;

Der

Der du verwundest / und haylest.  
 Der du tödtest / und lebendig machest.  
 Der du zu der Höllen führest / und zuruck bringest.  
 Der du alle Schwache / und Krancke durch dein An-  
 rühren gehaylet hast.  
 Der du Lazarum / und andere vom Todt erwe-  
 cket hast.  
 Der du für der Menschen Hant gestorben bist.  
 Der du die Altvätter auß der Vorhöll errettet hast.  
 Sey mir gnädig / und verschone mir / O H. Er.  
 Von aller Kranckheit / und Schwachheit / Erlöse  
 mich / O H. Er.  
 Von aller Ungedult / und Kleinmütigkeit.  
 Von heimlichen Nachstellungen des bösen Geinbs.  
 Von Gefährlichkeit des bösen Todts.  
 Von der Höllen / und Fegfeyr.  
 Durch dein Versuchung.  
 Durch deine Zäher / und Ellend.  
 Durch dein Arbeit / und Mühe.  
 Durch dein Angst / und Schröcken.  
 Durch dein Durst / und Hunger.  
 Durch dein blutigen Schweiß.  
 Durch deine heilige Wunden.  
 Durch dein Creuz / und Leyden.  
 Durch dein Todt / und Begräbnuß.  
 Durch dein gloriwürdige Auferstehung.  
 An dem Tag des Gerichts.  
 Ich armer Sünder / bitte dich / erhöre mich.  
 Daß du mir Zeit zu wahrer Buess verleyhest.  
 Daß du mir ein wahre Key über meine begangne  
 Sünden geben wollest.

Das du mich in meiner Kranckheit heimbsuchen / und  
trösten wollest.

Das du mir Stärcke / und Gedult verleyhen wol-  
lest.

Das du mich in der Stund des Todts wider allen  
Betrug des bösen Feinds bewahrest.

Das du mich in deiner Gnad bis an das End meines  
Lebens erhaltest.

Das du meinen Geist in deine heilige Hand auff-  
nimmest.

Das du mich nach dem Abschied mit Freuden in das  
Paradeiß eingehen machest.

O du Lamb Gottes / das du hinnimbst die Sünd  
der Welt / Verschone mir.

Erhöre mich.

Erbarm dich mein.

Hilff mir / O Gott / mein Hayland.

Und wegen der Ehr deines Namens erlöse mich.

HER / erhöre mein Gebett.

Und mein Geschrey komme zu dir.

**Gebett.**

O GOTT in dessen Willen alle Augenblick mei-  
nes Lebens verfließen / nimm auff mein Ge-  
bett / der ich demütiglich zu dir ruffe / damit ich  
durch dein Gnad alles / was du über mich verhengest /  
sachmütig übertragen / und durch vollkommne Ge-  
dult dich loben / und preysen möge / durch unsern  
HERRN JESUM Christum deinen Sohn / wel-  
cher mit dir lebt / und regiert / in Einigkeit des H.  
Geists / wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit /  
Amen.

## §. II.

## Preces ad Crucifixi ostensionem dicendo.

4. **N**on leve insuper solatium affert infirmo, si crucifixi Christi imago ei exhibeatur, vel in manus detur, & osculanda offeratur, quod ut majore cum devotione fiat, poterunt sequentes, vel alii similes affectus eidem suggeri.

5. Ecce Crucem Domini, fugite partes adversae, vicit Leo de tribu Juda.

Sehet das Creuz des HERN / stiehet ihr Widersacher. Der Löw von dem Geschlecht Juda hat überwunden.

6. Per virtutem Crucis de inimicis nostris libera nos, Domine JESU Christe.

Durch die Krafft des Creuzes / erlöse uns / O HER JESU Christe.

7. O JESU, nolo esse sine dolore, quando te video tantopere cruciatum; non enim decet sub spinoso capite membrum esse delicatum.

O HER JESU / ich will nit ohne Schmerzen seyn / weil ich dich mit Schmerzen so sehr beladen sehe / dann es gezimmet sich nit / daß under einem mit dorn gecrönten Haupt ein haigliches Glied gefunden werde.

8. Absit mihi gloriari, nisi in cruce tua, Domine mi JESU Christe.

Weit sey von mir / daß ich mich in einer andern Sach rühme / als in deinem Creuz / O HER JESU Christe.

9. O Domine JESU, pone passionem, & mortem tuam inter iudicium tuum, & animam meam, nunc & in hora mortis meae.

O HERR JESU / setze dein Leyden / und Sterben zwischen deinem Gericht / und meiner armen Seel jetzt und in der Stund meines Absterbens.

10. O piissime JESU, propter illam amaritudinem, quam sensit anima tua in egressu suo, deprecor te, miserere animae meae in exitu suo, & perduc eam in vitam aeternam.

O gütigster JESU / durch die jemige Bitterkeit / welche dein Seel in ihrem Ausgang empfunden hat / bitt ich dich / du wollest dich meiner Seel in ihrem Ausgang erbarmen / und sie in das ewige Leben führen.

11. JESU Christe, DEUS cordis mei, obsecro te pro quinque vulnera tua, quae tibi in cruce nostri amor affixit, famulo suo subveni quem pretioso sanguine redimisti.

O JESU Christe / GOTT meines Herzens / ich bitte dich durch deine fünff Wunden / welche dir die Lieb gegen uns gemacht hat / komb zu hülf deinem Diener / welchen du mit deinem Blut erlöst hast.

12. O Clementissime JESU, per dolores, per vulnera per sanguinem, per mortem tuam rogo te, memento, & miserere mei, nunc & in hora mortis meae.

O gütigster JESU / durch deine Schmerzen / durch deine Wunden / durch dein Blut / und durch dein Todt bitt ich dich / sey ingedenck / und

erbarm dich meiner jetzt / und in der Stund meines  
Absterbens.

## §. III.

*Preces pro aspersione aqua benedicta us-  
urpande.*

13. O Ein allerliebster Heyland JESUS Chri-  
stus wolle dich mit dem Iyop seines rosenfar-  
ben Bluts besprengen / und von allen Sünden rai-  
nigen und bewahren / Amen.

14. Der Allmächtige Gott wolle dir durch dies  
Wasser Gnad verleyhen / daß du deine Sünd war-  
hafftig bereuen / und bewainen / und also völlige ver-  
zeyhung derselben erlangen mögest. Durch Chri-  
stum unsern HERN / Amen.

15. JESUS der heyland der Welt wolle dich  
durch das Wasser / welches auß seiner H. Seyten ge-  
flossen / von aller Sünd rai-  
nigen / und wider alle dei-  
ne Feind beschützen / und bewahren. Amen.

16. JESU / durch dein Blut bitt ich dich /  
Ich wasche / und bewahre mich.

17. Der Allmächtige Gott wolle durch das Ge-  
bett der Catholischen Kirchen gnädig verleyhen / daß  
du durch Krafft dieses Wassers von Sünden gereini-  
get / von Feinden beschützet / vom Schmergen erleb-  
get / in Trübsahl gestärckt und zu dem ewigen Leben  
geführt werdest / durch Christum unsern HERN /  
Amen.

18. O HERN / wasch mich von Missethat /  
Und mehr in mir die Göttlich Gnad.  
Durch Jesu Christi theures Blut /  
Bewahr mich von der Höllen Blut.

§. IV.

Preces pro benedictione dicenda.

Cum non parum ad solatium ægri conducatur, si benedictionem abiturus Sacerdos eidem impertiat; ideo ut hac in re varietate uti possit, sequentes ei benedictiones servire possunt.

20. Benedictio DEI omnipotentis Patris & Filii, & Spiritus Sancti descendat super te, & maneat super, Amen.

Der Segen des Allmächtigen Gottes / des Vatters & des Sohns / und des H. Geists steige über dich herab / und bleibe bey dir allzeit / Amen.

21. Jesus von Nazareth / ein König der Juden schütze dich von allem Ubel des Leibs und der Seelen / damit du selig leben / und sterben / und seines ewigen Leydens thailhaftig werden mögest / Amen.

22. In die H. Wunden deines lieben Heylands Jesu Christi / in die Schoß deiner allerliebsten Mutter Mariæ / und in den Schutz deiner treuen Patronen / befehl ich dich; diese wollen dich segnen / und bewahren / und nach diesem armseeligen Leben führen zu den ewigen Freuden / Amen.

23. Die Gnad des Vatters / der Frid des Sohns / und die Lieb des H. Geists / sehe mit dir jetzt und in der Stund des Absterbens / Amen.

24. Segne dich GOTT Vatter der dich erschaffen hat. Gesegne dich GOTT der Sohn / der dich  
er



erlöst hat. Geseigne dich der H. Geist / der dich gerechtfertiget hat. Geseigne dich die H. Dreifaltigkeit / und verleyhe dir allhie ein wahren Glauben / Hoffnung / und Liebe / und dort das ewig Leben / Amen.

25. GOTT Vatter / Sohn / und heiliger Geist geseigne dich. IESUS dein Heyland tröste dich. Maria dein liebe Mutter beschütze dich. Dein heiliger Schutz-Engel streitte für dich zum ewigen Leben / Amen.

26. Unser lieber Heyland IESUS Christus wolle dich durch sein H. Blut waschen / und reinigen / durch seine Schmerzen stärken / durch seine heiligen Wunden beschützen / und durch sein heiligen Todt erlösen / von dem ewigen Todt / und führen zu den himmlischen Freuden / Amen.

27. IESUS der Gekreuzigte / der wolle dich durch sein H. Leyden / und Sterben trösten / und stärken / damit du dein Kranckheit willig annimmest / geduldig leydest / und frölich vollendest / Amen.

Es geseigne dich GOTT Vatter / Sohn / und heiliger Geist / jetzt / und in der Stund des Absterbens / Amen.

28. Exaudiat te Dominus in Die tribulationis, proregat te nomen DEI Jacob. Mittat tibi auxilium de Sancto, & de Sion tueatur te. Tribuat tibi secundum cor tuum, & consilium tuum confirmet. Psal. 119.

29. Benedictione perpetua benedicat te Pater æternus. Unigenitus DEI Filius te benedicere, & adiuuare dignetur. Spiritus Sancti gratia confortet sensus, & membra tua.